

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE IV - 2023
111. JAHRGANG



DER SCC VERNEIGT SICH VOR SEINEM EHRENPRÄSIDENTEN DR. KLAUS HENK

Bericht auf Seite 10

SCC
BERLIN



Das Präsidium und die Geschäftsstelle des SCC e.V. wünschen
allen Mitgliedern und deren Familien eine **besinnliche Adventszeit**
und ein **frohes Weihnachtsfest** sowie ein gutes
und **erfolgreiches Sportjahr 2024**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer:innen!

Die diesjährige Mitgliederversammlung des SCC ist Geschichte. Erfreulich war aus meiner Sicht die große Einigkeit im Verein und das große Vertrauen, das die Delegierten dem Präsidium entgegengebracht haben. Die Einigkeit im Verein ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein hohes Gut! Es gibt genügend Herausforderungen vor denen wir stehen. Dabei ist immer wieder zu bemerkender Neid, ob der guten Situation des SCC Berlin ein nicht zu unterschätzendes Problem.

Die Herausforderung in der nächsten Zeit wird der Neubau des SCC-Sportzentrums mit Umkleidekabinen für die Wally-Wittmann-Sportanlage und mit Tagungsräumen sein, der uns die kommenden zwei Jahre beschäftigen dürfte.

Die Möglichkeiten unseres Nachwuchsprogramms für vielversprechende Athletinnen und Athleten unter 23 Jahre des SCC Berlin werden nach wie vor nicht voll von den Abteilungen ausgeschöpft. Alle Abteilungen können unter Erfüllung der Vorgaben des Programms weitere Sportler und Sportlerinnen dem Präsidium vorschlagen. Das Programm haben wir im letzten Jahr weiter finanziell aufgestockt.

Neben dem Mangel an geeigneten Sportanlagen ist das Defizit an Übungsleitern und -leiterinnen ein wichtiges Thema. Über mehr hauptamtliche Kräfte bei gleichzeitiger Entlastung der Abteilungen bei bürokratischen Anforderungen wollen wir schrittweise die Situation im Verein verbessern. Dabei wird es auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen und Mit-



arbeitern der Geschäftsstelle und den Abteilungen ankommen, um Reibungsverluste zu vermeiden und die beste Wirkung in den Abteilungen zu realisieren.

Ich kann mir vorstellen, durch die zusätzliche Förderung von Frauen-Mannschaften und weiblichen Einzelsportlern z.B. im Softball, im Hockey und im Frauen-Fußball weitere Akzente für Berlin zu setzen. Lassen Sie uns darüber diskutieren.

Aber auch die Nutzung unserer Heimstätte ist leider wiederholt ein Problem. Allein während der Fußball-Europameisterschaft droht uns ein monatelanger Verlust unserer Spiel- und Trainingsstätte. Insbesondere für die SCC Rebels als 1. Bundesligist im American Football und für die Leichtathletik wäre es höchst problematisch. Wir sind der deutsche Verein mit den meisten Startern bei den letzten Weltmeisterschaften der Leichtathleten. Alle beklagen sich über das schlechte Abschneiden der Athleten des Deutschen Leichtathletik Verbandes bei der WM. Falls aber über einen längeren Zeitraum keine ordnungsgemäße Trainingsstätte



vorhanden sein sollte, wäre es für die deutsche Leichtathletik ein ernstes Problem, was diverse Aktivitäten notwendig werden ließe. Soll das Mommsenstadion darüber hinaus auf Jahre als Fußball-Drittligastadion Berlins fungieren, weil man meint, keine anderen Alternativen realisieren zu können und der Neubau des Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadions weiter auf sich warten lässt, dann sind weitere Einschränkungen auf Jahre hinaus zu befürchten.

Der SCC hat deshalb dem Bezirksamt einen Vorschlag unterbreitet, die Leichtathletikanlagen des Platzes 1 der Hans-Rosenthal-Sportanlage zu erneuern.

Bei allen Problemen sollten wir nicht vergessen, dass wir ein Sportverein sind. Dabei sind der Gewinn einer Weltcup-Veranstaltung durch unser Eislaufpaar Hocke/Kunkel oder der erfolgreiche Beginn der Volleyballsaison zu nennen.

Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können. Ansonsten wünsche ich Ihnen eine schöne Vorweihnachts- und Adventszeit

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Leichtathletik & Triathlon	48
Rückblick	6	Quidditch	58
SCC-Familie	10	Radwandern	59
American Football	20	Rhythmische Sportgymnastik	60
Baseball & Softball	22	Schwimmen	61
Eishockey Nachwuchs	24	Seniorenschaft	64
Eishockey	28	Skating	66
Eiskunstlauf	29	Tennis	71
Ergänzende Betreuung	35	Tischtennis	72
Fußball	37	Abschiede	78
Handball	40	Kontakt & Impressum	79
Hockey	42	Geburtstage	80
Kegeln	46	Abteilungen und Vorsitzende	82
		Kinderschutzbeauftragte	83

Titelbild: Standing Ovations auf der Delegiertenversammlung für SCC-Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk



Dezember

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Fr, 01.12.2023	19:30	Hockey Damen	SCC - Berliner SC	Sporthalle Charlottenburg
Sa, 02.12.2023	18:30	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - ASV Dachau	Max-Schmeling-Halle
Fr, 08.12.2023	19:30	Fußball	SCC - TSV Rudow	Mommensenstadion
Sa, 09.12.2023	t.b.a.	Radwandern	letzte Winterwanderung 2023	siehe Website Radwandern
Mi, 13.12.2023	17:00	Kegeln	Weihnachtskegeln	Lenther Steig
So, 17.12.2023	12:00	Tischtennis	Schleifchenturnier	Nehringarena
So, 17.12.2023	13:00	Hockey Damen	SCC - Osternienburger HC	Sporthalle Charlottenburg
So, 17.12.2023	16:30	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - Baden Volleys SSC Karlsruhe	Max-Schmeling-Halle
Sa, 30.12.2023	20:00	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - swd powervolleys Düren	Max-Schmeling-Halle
Januar				
Fr, 01.01.2024	20:00	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - Netzhoppers Königs-Wusterhausen	Max-Schmeling-Halle
Sa, 13.01.2024	18:00	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - WWK Volleys Herrsching	Max-Schmeling-Halle
Februar				
Fr, 02.02.2024	19:30	Hockey Damen	SCC - SG Rotation Prenzlauer Berg	Sporthalle Charlottenburg
So, 03.02.2024	15:00	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - TSV Haching München	Max-Schmeling-Halle
Do, 08.02.2024	18:45	Tischtennis	Unger-Kühne Doppeltturnier	Nehringarena
Fr, 09.02.2024	19:30	Hockey Damen	SCC - Potsdamer SU	Sporthalle Charlottenburg
Mi, 14.02.2024	19:00	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - FT Freiburg	Max-Schmeling-Halle
So, 18.02.2024	12:00	Hockey Damen	SCC - PSV Chemnitz	Sporthalle Charlottenburg
Sa, 24.02.2024	20:00	Volleyball	Berlin Recycling Volleys - SVG Lüneburg	Max-Schmeling-Halle



EIN BLICK ÜBER 25 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1998

Ehrenpräsident Heinz Kluth feiert zwei Dinge: 1. dass die SCC Leichtathleten nach Austritt aus der LG Nike wieder unter unserem Namen starten und 2. dass nach 18 Jahren Sperre im Januar 1998 die S-Bahn Westkreuz - Spandau wieder eröffnet wurde. Christa Hanack klagt über zu geringe Eiszeiten und ist stolz, dass ihre Läuferinnen Susanne Peters und Clemens Brummer trotzdem deutsche **Eislauf**-Nachwuchsmeister, Sandra Henrich Berliner Jugendmeisterin und alle drei Clubmeister bei 86 Teilnehmern wurden. Die DEU berief Susanne, Clemens und Laura Stosno in ihren C-Kader. Der Damen **Hockey**bereich rief nach Abstieg aus der BL, Trainerwechsel und Weggang einiger Leistungsträgerinnen nach einem Neuanfang. Der 3. Platz in der Regionalliga hinter Wespen und Z 88, vor BSC war deshalb erfreulich. Die 1. Herren mit 5 Jugendnationalspielern streben nach dem glücklichen Hallenaufstieg in die Oberliga, dem Berliner Meistertitel auf dem Feld mit Aufstieg in die Regionalliga nun auch den Meistertitel in der Halle an. Zwei Regionalligamannschaften stellen wegen der Reisen die Abteilung vor starke finanzielle Herausforderungen und erfordern DM 500,- Eigenbeteiligung der Spielerinnen. Die **Kegler** werden ab 98/99 mit dem Kegelsportverein MGA eine Spielgemeinschaft eingehen. Bei den Berliner Einzelmeisterschaften haben sich W. Kerstin, A. Lenz und M. Walz in die Meisterklasse gespielt mit Chancen auf die Stadtauswahl. Die Hallen DM in Sindelfingen brachte der **LA** zwei 7. Plätze, zwei 3. Plätze über 3.000 m durch



Jirka Arndt und Jana Franke und einen Vizemeistertitel durch Denise Friedenberger im 3.000 m Gehen. Aus einem Artikel des Vorsitzenden der **Moderne Fünfkämpfer** Rudolf Gayda geht hervor, dass der Verein zum 01.01.98 die bis heute letzte Anteilssabgabenerhöhung der Abteilungen beschlossen hat. Dank an den Berlin-Marathon! Bianca Gluth, Aleksandra Adamiec und K. Wietler wurden deutsche Vizemeisterinnen in der Jugendstaffel. Der **TC SCC** hat durch Verzicht auf die übliche Aufnahmegebühr für Neueintritte den Mitglieder-rückgang erfolgreich bekämpft. Im Volleyball Amateurbereich nehmen eine Damen- und drei Herrenmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Die **Volleyball**jugend hat z.Zt. 7 Nationalspieler, die **Hockey**jugend deren 6. Die von Ralph Herzberg trainierte mAJugend erkämpfte in Schwabach den deutschen Vizemeistertitel u.a. mit Oliver Hentschel, Martin Dreyer, Sol Bondy, Jacob Nübel und Sascha Kolletzky. Diese Mannschaft erspielte in den letzten 6 Jahren: 2 deutsche Vizemeister, 4 ND Meister,



5 OD Meister, 12 Berliner Meister. Für die Feldsaison 98/99 wurden 17 Jugendmannschaften (m.,w.) gemeldet. Nach einem 12:5 gegen BSCHC wurden die SCC **Eishockeyer** nach 2 Vizemeisterschaften Berliner Meister. Eine Abteilung **Inline Skating** steht nach Vorarbeiten von D. Weller, C. Jost und L. Derkow an 4 Charlottenburger Schulen vor der Gründung. Nach Trennung von der LG Nike und Rücktritt des Vorstandes Ch. Kopp, Kogelheide übernehmen RA Stephan Gaerdts, Gerhard Kopp und Bernd Kunze die Leitung der **LA** und freuen sich über die Gewinnung des neuen Sponsors Berliner Flugring. Denise Friedenberger wird DMin im 20 km Gehen, Jirka Arndt 3. bei der DM über 10.000 m. Fritz Steinmetz erinnert an

die vor 90 Jahren von Carl Diem ins Leben gerufene Straßenstaffel Potsdam-Berlin, die im Kalender der Berliner LA von 1908-1969 eine herausragende Rolle gespielt hat. Edith Meyer betont, dass in der **Senioren**schaft neben den monatlichen kulturellen Veranstaltungen auch altersgerechter Sport in Form von Volley- und Basketball, Kegeln, Gymnastik und LA betrieben wird. Eva Kaufmann und Marianne Haager ehren Marcus Daum und Verena Fiorani als Jugendbeste des SCC über alle vier **Schwimmlagen**. Die Master gewannen die 10x50 m Staffel beim 9. Internationalen der Wasserfreunde Spandau 04 und belegten in der Mannschaftswertung Platz 2 hinter Poseidon. Die 1. **Tischtennis**herren steigen nach Relegationssiegen gegen Schleswig und Wendorf aus der Oberliga in die Regionalliga NO auf. Die Damen belegen in der Oberliga Berlin-Brandenburg einen hervorragenden Mittelplatz. Seite 1 des 3. Heftes zeigt im Bild 2 großartige Erfolge von SCC **LA**: Damian Kallabis wird in Budapest Europameister (und später Sieger beim Weltcupfinale) über 3.000 m Hindernis. Sein Betreuer Stephane Franke holt EM Bronze über 10.000 m. Andreas Hilmer begründet das Ende der Meisterschaftsträume der **Softballerinnen** mit einer mangelnden Trainingsbeteiligung und zwischenmenschlichen Problemen der Spielerinnen mit dem Trainer. Die **Eishockeyer** starten nach dem guten Abschneiden als Zweiter im Regionalliga Cup gegen Gegner, die z.T. 5 x pro Woche trainieren, während wir nur 1 x Eis haben, in der neuen Saison mit 10 Zugängen in der Regionalliga Ost und liegen zwischenzeit-





lich auf Platz 4. Die **Streethockeyer** halten nach vorjähriger Vizemeisterschaft wenigstens die Zugehörigkeit zur Liga. Der **Hockey**vorstand beschäftigt sich neben den üblichen Themen wie Finanzen, Trainer- und Betreuersuche, 4. Bärchen-Cup (41 Mannschaften aus 17 Vereinen = 140 Spiele auf 4 Feldern), Abteilungszeitschrift, Infofluss, Hockeybaude mit dem Wunsch, vor der Hockeybaude einen Kunstrasenplatz zu errichten. Kostenpunkt: 1 Mio. DM. Bei nur einer Niederlage in Solingen, aber u.a. zwei Siegen gegen den Absteiger aus der 1. BL, die Berlin Adler, werden die **Berlin Rebels** souverän Meister der 2. BL und qualifizieren sich damit für die Relegations-spiele zur 1. BL. Die Jugend-Footballer stehen als Norddeutscher Meister nach Sieg gegen die Cologne Crocodiles im Halbfinale zur DM. Die **Tennis**-Bambina und Bambini belegen den 1. Platz in Berlin-Brandenburg, die Juniorinnen den 2. Platz, die Junioren halten die oberste Spielklasse. Das **Tischtennis**-Seniorinnendoppel Jutta Trapp/Ingeborg Groß holte seit 1992 3 Deutsche, 2 Vize, 7 Berliner und Norddeutsche Titel. Jutta ist z.Zt. amtierende Berliner, Norddeutsche und Deutsche Meisterin in allen drei Konkurrenzen und Weltmeisterin im Doppel der Seniorenklasse I. Kaweh Niromand stellt sein Modell zur Stärkung der deutschen **Volleyball**nationalmannschaft durch Ausbildung des SCC zum Stützpunkt mit Hilfe des neuen Sponsors Germania Fluggesellschaft vor. Marco Liefke und Stefan Hübner sind erste Neuzugänge. Unsere A-Jugend u.a. mit Glinker, André, Matthes, Chorowski, Grübler hat seit

1993 5 DM-Titel und mehrere nationale und internationale Turniere gewonnen und steht auf dem Sprung. Der von den Machern Horst Milde, Lutz Derkow und Christian Jost organisierte **25. Alberto Berlin Marathon** sah 27.621 Aktive aus 71 Ländern am Start und endete mit dem WR des Brasilianers Ronaldo da Costa in 2:06,05 St. Nachdem Herr und Frau Hanack sich nicht mehr zur Wahl stellten, übernahmen Sieglinde Henrich und Harald Ebeling die Leitung der **ERA** und dankten den beiden Scheidenden für ihre jahrelange aufopfernde und erfolgreiche Arbeit. Nach dem Abstieg aus der Regionalliga führten finanzielle Gründe zur Trennung nach 10 Jahren vom hauptamtlichen **Fußball**trainer Claudio Offenberg. Für die laufende Oberligasaison ist der Klassen-erhalt das angestrebte Ziel. Karsten Leyke bescheinigt den Jugendtrainern großes Engagement und beklagt die fehlende Leistungsbereitschaft vieler Jugendlicher bei gleichzeitiger Hinwendung zu anderen Hobbys. Die **Handball**männer stehen als Aufsteiger nach 8 Spieltagen an der Spitze der Landesliga und stellen auch noch 3 Jugendtrainer. Die **Hockey**herren wurden als Aufsteiger Vizemeister der Feld-Regionalliga. In seinem 63. Jugendländerspiel wird Tobias Hentschel nach 3:2 gegen England Junioreneuropameister. Die 1. **Bohlen-**mannschaft führt mit 13:1 Punkten die Oberliga an. Bernd Kunze sieht die **LA** mit guten Erfolgen bei EM, DM und in Berlin auf dem richtigen Weg. Schüler- und Jugenderfolge und -mitgliedergewinnung lassen noch zu wünschen übrig. Vom 25.05. - 07.06. waren 25 **Senioren** per Bus in West-



fallen. Beim "Weißen Ball" konnte der **TC SCC** über 300 (!) Gäste im Adlon begrüßen. Prominentester Teilnehmer am Silvesterlauf des SCC am Teufelsberg war der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen.

Die Fußballer verloren 1998 nach 70 Jahren ihr Urgestein und langjährigen Kassierer **Hanne Lahnt**.

Unsere ehemaligen Aktiven und späteren Trainer Peter Mahlow und Robby Kruse erinnern an ihren 1997 verstorbenen Jugendtrainer Erich Born, der uns in ca. 20 Jahren mit zahlreichen Berliner und Deutschen Titeln seiner Schützlinge erfreute. U.a. brachte er Horst-Rüdiger Pfau und Michael Gruse hervor.

Im 102. Lebensjahr verließ uns unser Ehrenmitglied **Hans Senftleben** nach 85 Jahren Vereinszugehörigkeit, WR-Sprinter,

Organisator, Ideengeber, Mahner, Freund. 50 Jahre jung wurde unsere ehemalige Weltmeisterin und deutsche Rekordnationalspielerin im Hockey, **Steffi Hentschel**, geb. Drescher.

Ihren 60. Geburtstag feierten die Handballauswahlspieler **Klaus Baumgardt** und **Klaus Dingler**, der vielseitige Handballfunktionär, internationaler und BL-Schiedsrichter **Henning Opitz** und der Erfinder des Berlin Marathons, **Horst Milde**, zweifacher Deutscher Meister, langjähriger Abteilungsvorsitzender, Organisator und Begründer vieler, noch heute veranstalteter Straßenrennen.

Auf 70 Jahre blickte das Handballurgestein **Dieter Becker** zurück, Spieler und Trainer der 1. Herren.

Ihren 90. begingen unsere Ehrenmitglieder **Dr. Erwin Fredersdorf**, vielfacher Mäzen des Vereins und **Dr. Max Danz**, Deutscher Meister für den SCC, langjähriger DLV-Vorsitzender, DSB-, NOK- und IOC-Funktionär.

Am 27.10.1998 konnten Jutta Trapp und ich als Präsident den 15.000. Freizeitsportler seit Bestehen des Trapp'schen "Tischtennis für Jedermann" in der Nehringhalle begrüßen.

Welch ein Erfolg einer ehrenamtlichen Initiative.

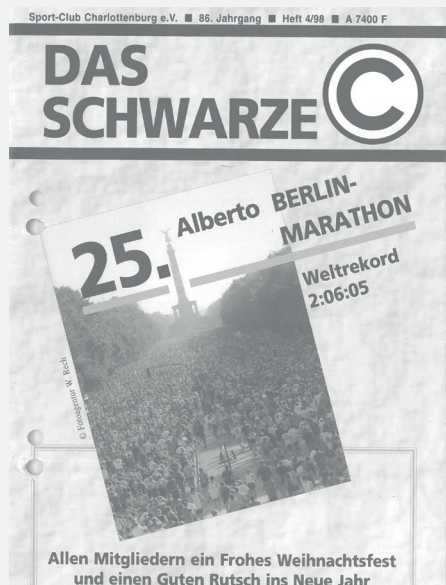
*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?

p.s.

Korrektur zum Artikel "Ein Blick über 50 Jahre zurück ins Jahr 1973"

Helmuth Quack ist nie aus dem SCC ausgetreten





DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2023 ERNEUT SEHR FEIERLICH UND BESONDERS



Die Delegiertenversammlung 2023 des SCC BERLIN e.V. fand in diesem Jahr erneut im Coubertin-Saal des Manfred-von-Richthofen-Hauses beim Landessportbund Berlin e.V. statt. Wieder hatte das Präsidium eine Stunde vor der Veranstaltung die zu Ehrenden zu einem kleinen Empfang geladen und so konnten sich die Mitglieder miteinander austauschen und sich kennenlernen. Am Buffet wurde sich gestärkt und miteinander geschwätzt bis zum Beginn der Versammlung.

Bei der Delegiertenversammlung standen in diesem Jahr keine Wahlen an und so wurde dann die Versammlung pünktlich eröffnet.

Nach der Begrüßung durch Präsident Andreas Statzkowski wurde zunächst der im letzten Jahr verstorbenen SCCer gedacht. In diesem Jahr waren dies Günter Schulz (Leichtathletik & Triathlon), unser Ehrenmitglied Henning Opitz (Handball), Christoph Kopp (Leichtathletik & Triathlon), Ingeborg Presser (Handball), Dorit Froese (Gesundheitssport), Gary Rohrlack (Fußball), Peter Stutz (Leichtathletik & Triathlon), Wolfgang Richter (Gesundheitssport), Florian Seidel (Leichtathletik & Triathlon), Edda Mainusch (Leichtathletik & Triathlon), Hans-Peter Thun (Leichtathletik & Triathlon), Günter Müller-Heckelmann (Leichtathletik & Triathlon), Sigrid Kemnitz (Leichtathletik & Triathlon), Norbert Derkow (Gesundheitssport), Ernst Senger (Schwimmen) und Renate Pilz (Tennis).

Schließlich wurden die Ehrungen für das Jahr 2023 vorgenommen.





Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft

Die Silberne Ehrennadel für **25 Jahre** Vereinsmitgliedschaft erhielten Hermes Henseleit (Eiskunstlauf), Anjuli Schröder (Eiskunstlauf), Werner Reichert (Handball), Charlotte Anders (Hockey), Christian Emmerich (Hockey), Hans-Dieter Himpel (Hockey), Bruno Roloff (Hockey), Uwe Schwettmann (Hockey), Werner Hederich (Leichtathletik & Triathlon), Christian Jost (Leichtathletik & Triathlon), Dr. Detlef Kuhlmann (Leichtathletik & Triathlon), Ralf Wohnfahrt (Leichtathletik & Triathlon), Christel Ganzer (Tennis), Marc-Michael Harden (Tennis), Carsten Späth (Tennis) und Günter Trotz (Volleyball).



Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft im SCC: Christian Emmerich (HO), Hans-Dieter Himpel (HO), Uwe Schwettmann (HO)



Ebenfalls 25 Jahre Mitglied: Günter Trotz (VO) Marc-Michael Harden (TE) und Dr. Detlef Kuhlmann (LA)

Die Goldene Ehrennadel für **40 Jahre** Vereinsmitgliedschaft übergaben Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk, Präsident Andreas Statzkowski und Vizepräsident Jürgen Lock an Stephanus Arendt (Handball), Rosita Stanulla (Handball und Seniorenschaft), Peter Eversberg (Hockey), Volker Kielow (Schwimmen) und Ursula Thron (Tennis).



Bereits seit 40 Jahren Mitglied: Stephanus Arendt (HA), Rosita Stanulla (HA, SEN) Ursula Thron (TE)

Für bereits **50 Jahre** Vereinsmitgliedschaft erhielten Karl-Heinz Hölker (Tennis), Dr. Werner Lignitz (Tennis), Dr. Michael Meyer-Wilmes (Tennis), Bernd Stoltmann (Tennis), Vera Zaremba (Tennis), Carola Brill (Leichtathletik & Triathlon), Wolfgang Lindner (Leichtathletik & Triathlon), Wolfram Weber (Leichtathletik & Triathlon) und Ingrid Goebel (Radwandern & Radsport) eine Ehrengabe.



Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im SCC: Karl-Heinz Hölker (TE)



Bereits seit 60 Jahren SCC-Mitglied: Wolfgang und Christa Fullrich sowie Dr. Burkhardt Karstädt (alle TE)



Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft im SCC: Klaus Camin (FU)



Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft im SCC: Sybille Thoelen (TE)

Für **60 Jahre** im SCC erhielten Klaus Camin (Fußball), Joachim Zielke (Fußball), Ursula Knoop (Handball), Wolf-Dietrich Smikalla (Handball), Peter Tuschy (Handball), Klaus Fuchs (Kegeln), Christa Fullrich (Tennis), Wolfgang Fullrich (Tennis) und Dr. Burkhardt Karstädt (Tennis) ein Präsent.

Für **70 Jahre** Vereinsmitgliedschaft erhielten Sybille Thoelen (Tennis), und Walter Sichling (Seniorenschaft) ein Souvenir vom Verein.

Für **75 Jahre** Vereinsmitgliedschaft wurden unser Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk (Handball, Leichtathletik & Triathlon, Radwandern & Radsport, Tennis) und Helmuth Quack (Tennis) geehrt.

Silberne Leistungsnael

Die Silberne Leistungsnael, die an überregionale Meister und deutsche Jugendmeister vergeben wird, wurde an Joel Yamah (Leichtathletik) als Deutscher



Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft im SCC: Helmuth Quack (TE)



...und ebenfalls Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft im SCC, davon 13 Jahre als Ehrenpräsident: Dr. Klaus Henk (LA, HA, Radwandern & Radsport)

Jugendmeister der U15 im Weit- und Dreisprung und Gavin Claypool, ebenfalls aus der Leichtathletikabteilung, als Deutscher U20-Jugendmeister über 110m Hürden verließen.

Emily Scherf aus der Abteilung Leichtathletik erhielt die Silberne Leistungs-nadel für den Titelgewinn als Deutsche Jugendmeisterin U18 im Kugelstoßen.



Silberne Leistungs-nadel: Joel Yamah (LA) und Vanessa Hammerschmidt (LA)



Goldene Leistungs-nadel für Ricarda Alt (LA) und Marion Sarasa (LA)



Ebenso ausgezeichnet wurde Vanessa Hammerschmidt aus der Leichtathletikabteilung als Norddeutsche Meisterin über 60m Hürden (Halle).

Goldene Leistungs-nadel

Die goldene Leistungs-nadel wurde den Mitgliedern der Mannschaft der BR Recycling Volleys als Deutscher Meister und Pokalsieger verliehen, die die Auszeichnung noch nicht erhalten hatten: Satoshi Tsuiki, Johannes



Goldene Leistungs-nadel: Leonie Kluwig, Michelle Janiak und Nadine Reetz

Tille und Saso Stalekar waren diese Spieler. Ebenso erhielt Tara Jamali (Quidditch) für ihren Vizeweltmeistertitel mit dem deutschen Quidditchteam bei der WM in den USA die goldene Leistungsnadel.

Auch Cristina Schaale (Tennis) erhielt die Nadel für ihren Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Beachtennis (Doppel). Und vom Hockey gelang Claudia Abel der Gewinn der Bronzemedaille bei der Ü45 WM in Südafrika im vergangenen Jahr, während Beate Späthe mit der Deutschen Ü50 Mannschaft bei der EM in Nottingham die Bronzemedaille holte. Dafür erhielten beide die Nadel. Ebenfalls erhielt die Nadel Katharina Hartmuth (Leichtathletik), die im Einzel und mit der Mannschaft die Vizeweltmeisterschaft im Longtrail erreichte. Ricarda Alt wurde mit der Nadel für das Erringen der Deutschen Meisterschaft Ultratrail W35 geehrt. Marion Sarasa (Leichtathletik) erreichte WM Silber & EM-Silber Cross in der W70 und holte WM-Bronze über 10km sowie inklusive jeweils Mannschaftsgold und wurde hierfür geehrt.

Sam Parsons (Leichtathletik) erhielt die Nadel für seinen deutschen Rekord über 5.000m.

Außerdem erhielt Skadi Schier (Leichtathletik) sie als Deutsche Meisterin über 400m in Freiluft sowie in der Halle, Amanal Petros (Leichtathletik) wurde für seinen Deutschen Rekord über 10km sowie im Marathon ausgezeichnet. Und Leonie Kluwig, Michelle Janiak und Nadine Reetz (Leichtathletik) erhielten die Nadel als Deutsche Meisterinnen in der 4x100m Staffel gemeinsam mit Gina Lückenkemper.

Silberne Verdienstnadel für mehr als 10 Jahre Vereinsarbeit

Sascha Hagemann (Skating), Christian Emmerich (Hockey), Tobias Grösch (Volleyball) und Sebastian Korth (Eishockey) wurden mit der silbernen Verdienstnadel für die langjährige Arbeit in ihren Abteilungen. z. T. als erste Vorsitzende, ausgezeichnet.



Silberne Verdienstnadel: Sascha Hagemann (SK), Christian Emmerich (HO)

Goldene Verdienstnadel für langjährige Vereinsarbeit über 15 Jahre

Die goldene Verdienstnadel erhielt Martina Heiland aus der Eiskunstlaufabteilung für ihr



Goldene Verdienstnadel: Martina Heiland (EISL)



über 15 Jahre ehrenamtliches Engagement u.a. als Beisitzerin und 1. Vorsitzende der Eislaufabteilung. Sven Buggel aus der Leichtathletikabteilung ist bereits seit über 15 Jahren im Vorstand der Abteilung ehrenamtlich tätig. Monika Sommerfeld aus der Schwimmabteilung engagiert sich auch seit mehr als 15 Jahren im Vorstand ihrer Abteilung.

Platin Verdienstnadel für langjährige Vereinsarbeit über 20 Jahre

Die Platin-Verdienstnadel war ja erst im letzten Jahr geschaffen worden und konnte in diesem Jahr erneut an zwei SCCer verliehen werden, die bereits seit langem ehrenamtlich für die Fußballabteilung tätig sind, Rita Maykowsky ist in der Fußballabteilung unter anderem für das Passwesen zuständig, und Wolfgang Matthies arbeitet seit langer Zeit im Abteilungsvorstand mit.

Die Berichte aus den Abteilungen wurden wie gewohnt in Schriftform an die Delegierten ausgegeben und so konnte Präsident Andreas Statzkowski in seiner Rede ein Fazit des letzten Jahres ziehen. Es treibt das Präsi-



Platine Verdienstnadel: Wolfgang Matthies (FU)

dium vieles um. Da sich die Mitgliederzahlen in den letzten 15 Jahren fast verdoppelt haben, ist der SCC mittlerweile ein großer Arbeitgeber und soll weiter vorangebracht werden. Der Neubau des SCC Sportzentrums/Vereinsheims wird noch in diesem Jahr beginnen und es wird mit circa zwei Jahren Bauzeit gerechnet. Ebenso wurde vom momentanen Umbau der Anzeigentafel im Mommsenstadion und die eventuell bevorstehenden Sperren des Stadions berichtet. Auch wurde die ständige Suche nach Trainingsorten- und -zeiten thematisiert und Ideen, die der SCC hierzu hat und entwickelt.

Es folgten die weiteren Tagesordnungspunkte mit dem Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer.

Erneut war keine Aussprache nötig und das Präsidium wurde einstimmig entlastet.

Abschließend meldete sich unser Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk noch einmal zu Wort und verwies darauf, dass er den Verein von 1994 bis 2010 geleitet habe,



Rückzug aus den Präsidiumssitzungen: Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk



und blickte zurück auf diese Zeit und seine Weggefährten Rüdiger Otto und Klaus Grahlmann. Auch habe er Horst Milde, mit dem er studiert hat zum SCC geholt, und daraus ist letztendlich der Marathon hervorgegangen, der finanziell eine tragende Säule des Vereins ist. Außerdem hat er zwei Stiftungen mit dem Verein verbunden, die sicherstellen, dass Projekte und Jugendarbeit finanziert werden. Er gab bekannt, dass seit er Ehrenpräsident geworden ist er immer an den Präsidiumssitzungen teilgenommen habe, dies nun aber nicht mehr tun und kürzer treten würde. Dabei dankte

er noch einmal seinen Weggefährten, aber vor allem seiner Frau Annette, die bereits seit 45 Jahren an seiner Seite ist und ohne die er dies nicht hätte tun können.

Es ist zu hoffen, dass er trotz dieses Abschiedes noch lange an den Aktivitäten in seinen Abteilungen und des Vereins teilnimmt. Die Versammlung verabschiedete ihn unter Standing Ovationen - ein bewegender Moment für diesen einzigartigen SCCer, dem man nie auch nur annähernd genug dafür danken kann, was er für den Verein geleistet hat.

Nach etwas über einer Stunde wurde die Versammlung geschlossen.





ABSCHIED VON HENNING OPITZ



Unser Ehrenmitglied Henning Opitz ist am 11. Oktober 2023 verstorben. Henning wurde 85 Jahre alt und folgte bis zuletzt dem, was sein Leben war: Der Handballsport.

Henning war seit dem 1. Juni 1955 mit Herz und Seele SCCer. Im Alter von 16 Jahren wurde er Handballschiedsrichter und Spielebeobachter.

Zunächst gehörte er dem Nachwuchskader des DHB an, wurde dann aber auch Schiedsrichter in der Handball-Bundesliga, in der er mehr als über 100 Bundesligaspiele pfiff.

1963 übernahm er zu Beginn seiner Funktionärskarriere die Leitung der Abteilung Handball im SCC, die er einige Jahre lang innehatte.

Für seine Verdienste um den Berliner Handballsport, dessen Geschicke Henning bis zum April 2012 als Präsident leitete, zeichnete der Landessportbund Berlin ihn 2007 mit der Sportplakette in Silber und 2012 mit der Sportplakette in Gold sowie mit einer Ehrenurkunde für sein Lebenswerk aus.

Das Land Berlin verlieh ihm die Ehrenplakette des Senates. Außerdem war Henning Opitz seit 2013 Ehrenmitglied des DHB, Ehrenpräsident des BHV und seit 2016 Ehrenvorsitzender des FDDH (Freundeskreis des Deutschen Handballs).

Darüber hinaus war er Träger der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Handballbundes. Im September 2004 wurde er mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Außerdem nahm er in seiner Laufbahn an den Olympischen Spielen in München teil, bei denen er als Datentechnik-Organisator, Sekretär und Zeitnehmer tätig war.

Er organisierte die Frauen-Europameisterschaft 1994, die Frauen-Weltmeisterschaft 1997 sowie die Weltmeisterschaft der Männer 2007. Besuche bei den olympischen Spielen in Seoul 1988 und Sydney 2000 sowie Peking 2008 waren für ihn ein sportliches Schlüsselerlebnis und Highlight.

Henning reiste ebenfalls als Delegationsleiter mit der Frauen-Nationalmannschaft im Sommer 1982 nach China und Japan, was einen regen Austausch mit den dortigen Handballadministratoren nach sich zog.

Der SCC blieb bis zum Schluss seine sportliche Heimat, und zu wichtigen Anlässen, wie zum Abschied von Klaus Grahmann als Abteilungs vorsitzender der SCC-Handballabteilung, kam er zur Mitgliederversammlung.

Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Frau Karla, seinen Kindern und allen anderen Familienangehörigen.



WIR STELLEN VOR: LEONIE SCHÜRER



Name: Leonie Schürer

Alter: 18

Was studierst du und was kann man sich darunter vorstellen?

Ich studiere Sportmanagement dual an der FHSMP (Fachhochschule für Sport und Management Potsdam). Dieser Studiengang besteht zu großen Teilen aus BWL und Management, nur halt bezogen auf den Sport.

Was bedeutet duales Studium?

Mein Wechsel zwischen Uni und Arbeit ist ein wenig anders als bei den meisten Studiengängen. Ich bin einmal im Monat für eine Woche in Potsdam und die restlichen Wochen bin ich beim SCC in der Geschäftsstelle.

Warum hast du dich für dieses Studium entschieden?

Ich wollte irgendetwas mit Sport machen, aber auch Organisieren macht mir sehr viel Spaß. Daher war Sportmanagement die perfekte Wahl. Zudem war mir relativ schnell klar, dass ich nach 12 Jahren Schule nicht wieder 6 Semester lang nur in Vorlesungen sitzen möchte. Als ich dann nach einem geeigneten

Praxispartner gesucht habe, bin ich auf den SCC gestoßen. Dort habe ich ein kurzes Praktikum gemacht und von beiden Seiten stand dann dem dualen Studium nichts mehr im Wege.

Was möchtest du später nach deinem dualen Studium machen?

So genau kann ich das noch gar nicht sagen, aber ich möchte auf jeden Fall weiter in Vereinen arbeiten. Vielleicht ja sogar hier.

Wieso unbedingt Vereine?

Ich selbst bin seit 15 Jahren Mitglied in einem Sportverein und seit 2021 bin ich dort auch Übungsleiterin. Ich finde Vereinsarbeit total wichtig. Denn ohne Vereine würde unser Leben komplett anders aussehen. Mal abgesehen vom Leistungssport, ist Sport für Groß und Klein wichtig. Jeder Sportverein wächst und somit auch die Aufgaben und Probleme.

Du bist erst seit vier Wochen in der Geschäftsstelle, aber wo hast du schon mitgewirkt beim SCC?

Ich konnte schon in viele Bereiche Einblick erlangen und habe auch schon sehr viel gelernt.

Was hat dir am meisten Spaß gemacht?

Am coolsten fand ich bis jetzt die Veranstaltungen, bei denen ich schon vor Beginn des Studiums dabei war. Das war der Volleyballtag, das SCC-Sommerfest und das midsummer-Meeting. Dort durfte ich im Wettkampfbüro helfen, was mir sehr gefallen hat. Im Allgemeinen war es für mich die perfekte Gelegenheit meine Kollegen schon mal kennenzulernen.

Was wirst du als Nächstes machen?

Ein großes Projekt, welches ich gerade betreue, ist das SCC-Feriencamp im Sommer 2024. Dort haben Kinder die Möglichkeit die verschiedenen Sportarten des SCC kennenzulernen. Genauere Informationen folgen dazu noch für alle Interessierten.



PLAYOFFS, MEISTERSCHAFTEN UND OFF SEASON BEI DEN BERLIN REBELS

Das Jahr 2023 geht zu Ende und mit der letzten Abschlussfeier der Jugendabteilung ist die Saison für alle Teams der Berlin Rebels beendet!

Es war eine Saison der Höhen und Tiefen in den Abteilungen.

Unsere jüngsten Rebels, die C-Jugend (U13), konnten auch 2023 nicht in den Ligabetrieb gehen und absolvierten Trainings Camps und Freundschaftsspiele.

Unsere U16, Berlin Rebels Youngsters, fand sich 2023 mit komplett neuem Trainer- und Staffteam im sicheren Mittelfeld. Es waren tolle Spiele, es gab Siege und Niederlagen und die Jungs hatten eine tolle Saison mit viel Spaß am Sport.

Unsere Juniors, die U19 startete nach dem kompletten Neuaufbau erstmals in der Jugendoberliga Ost im 9er Tackle und konnte am Saisonende die Meisterschaft nach einer "perfect season" feiern.

Auch bei der zweiten Männermannschaft gibt es zur Saison 2024 viel Neues. Nach einer eher erfolglosen Saison 2023, die mit dem möglichen Abstieg endet, tritt HC Jan

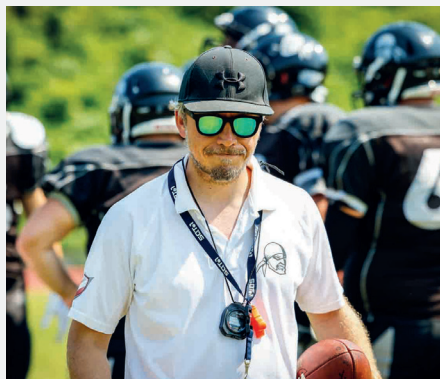


Meseck nach mehr als 20 Jahren Berlin Rebels zurück und nimmt sich eine kleine Auszeit. Seinen Posten übernimmt Sven Endruhn, der bereits bei der Gründung der Prospects 2013 als Spieler dabei war. Mit ihm kommt ein neues Coaching Team nach Charlottenburg.

Alle Infos dazu gibt es immer brandaktuell unter www.berlin-rebels.de.

Die Prospects starten am 14.11.2023 ins Training und laden zum offenen Training ein.

Dienstags, 20.00 - 21:30 Uhr auf der Hans-





Rosenthal Sportanlage, Kühler Weg 12, 14055 Berlin und freitags 20:00 - 21:30 Uhr auf der Wally Wittmann Sportanlage (Mommsenstadion), Waldschulallee 34, 14055 Berlin. Für Fragen dazu meldet ihr euch per Email unter kontakt@berlin-rebels.de

Bei der Prospects heißt es alles neu und alles auf Anfang, während es bei den GFL Seniors heißt "Zurück zu alten Erfolgen". Nach zwei Jahren ohne Play Offs Teilnahme, brachte HC Douglas Fryer mit seinem Coaching Staff, das Team wieder zurück an die Spitze. Als Top 4 Team der GFL Nord nahmen die GFL Seniors auch 2023 an den Play Offs Teil und mussten sich im Viertelfinale gegen die Schwäbisch Hall Unicorns geschlagen geben.

Auch GFL Seniors starten die Recruiting Season und das Off Season Training zu dem sie interessierte Spieler einladen.

Bei Interesse am GFL Team findet ihr ein Recruiting Form auf unserer Website oder ihr wendet euch auch hier per Email an das



Team unter kontakt@berlin-rebels.de

Wir freuen uns auf die Saison 2024!

Alle Termine und Infos rund um die Berlin Rebels findet ihr auf den Social Media Kanälen der Footballer oder unter www.berlin-rebels.de.

BE A REBEL - BE DIFFERENT!

#BeDifferent

Anne Kadler



Fotos: Christian Goslar



CELINA HENNING UND JOCELYN SANDER BEI SPANISCHEN U-18 MEISTERSCHAFT

Nachdem unser früherer Juniorinnen-Headcoach, Federico De Luca, Anfang des Jahres nach Spanien umgezogen und Teil des Coaching-Staffs von Sant Boi geworden ist, wurden Celina (15) und Jocelyn (17) eingeladen, um vom 19.10. bis 22.10. bei der spanischen U18-Meisterschaft im Team von Sant Boi mitzuspielen. Während beide Spielerinnen in der Defense auf ihren jeweiligen Positionen (Celina: 1st Base, Shortstop, Centerfield; Jocelyn: Shortstop und Pitcher) eine sichere Bank für ihr Team waren, war vor allem Jocelyn am Schlag besonders erfolgreich. So schlug sie an ihrem 17. Geburtstag nicht nur einen Triple, sondern schaffte es, in den letzten 3 Spielen des Turniers insgesamt 6 Inside-the-Park-Homeruns zu schlagen. Dies führte dazu, dass Josie bei der Abschlusszeremonie mit dem Best Pitcher-Award ausgezeichnet wurde und die Hitting-Statistik mit einem Batting-Average von .667 und einem Slugging-Average von 2.000 anführte.

Das Team von Sant Boi belegte Platz 5 im Endklassament und verschaffte unseren beiden Juniorinnen durch seine Herzlichkeit und Gastfreundschaft unvergessliche Momente.



Jocelyn erhält den Best Pitcher-Award



Jocelyn und Celina

Vielen Dank an den Baseball- und Softball-Club von Sant Boi, das unseren Spielerinnen die Möglichkeit gegeben wurde, an dem Turnier teilzunehmen.

Time to shine - Sechs Challengers beim European Softball Masters Cup mit den Diamonds

Vom 25.10. bis 28.10. fand in Viladecans und Sant Boi der Women's European Softball Masters Cup statt, an dem von den Challengers Stephanie Hennig, Susanne Schröder, Roxana Neuber und Melanie Sander sowie als wieder vereintes Coaching-Dreamteam Andreas „Buchi“ Buchholz und Federico „Fede“ De Luca teilnahmen.

Der alljährliche Softball European Masters Cup ist ein Fastpitch-Turnier, bei dem 40+ Spielerinnen aus ganz Europa zusammenkommen. Die acht Teams, die am diesjährigen Women's



Teamfoto Sant Boi U-18



obere Reihe: „Fede“ De Luca, Melanie Sander, Roxana Neuber und „Buchi“ Buchholz (v.l.n.r.), untere Reihe: Stephanie Hennig und Susanne Schröder

Softball European Masters Cup teilnehmen, waren die Cechie Carrots (CZE), Joudrs Praha (CZE), Suisse Team (SUI), Diamonds (GER), Dutch Old Stars (NED), Classic Bats Deutschland (GER), Denmark Classic Ladies (DEN) und CBS Gava (ESP).

Das Team der Diamonds setzte sich zusammen aus 17 Spielerinnen aus Deutschland, Österreich und Italien. Obwohl sich viele der Spielerinnen erst am Abend vor Turnierbeginn bei einem Training unter Flutlicht kennen lernten, war das Teamgefüge von Anfang an durch eine besondere Herzlichkeit und die Freude, den schönsten Sport der Welt unter der Son-



Mannschaftsfoto der Diamonds Foto: Melanie Sander

ne Spaniens spielen zu können, geprägt. Das Team spielte sich im Verlauf der Turniers immer besser aufeinander ein und unterlag im Spiel um die Bronzemedaille mit nur einem Run dem Team Suisse.

Das war jedoch kein Grund traurig zu sein, da wir viele spannende Spiele bestreiten und Softball auf hohem Niveau spielen konnten und jede Einzelne unvergessliche Momente für sich mitnehmen konnte. Das gesamte Team hatte so viel Spaß beim Turnier, dass bereits auf der Players Party Pläne für das nächste Jahr besprochen wurden, wenn es hoffentlich wieder heißt: „What time is it? It's time to shine ... Go Diamonds!“



Ercan Coskuner



Gemeinsames Mannschaftsfoto der Dutch Allstars und Diamonds

Fotos: Melanie Sander

DIE BISHERIGE SAISON 2023/24 BEI DEN SCC ADLERN: TÄLER UND HÖHEN FÜR DEN ROT-SCHWARZEN VOGEL AUF DEM EIS

Als Außenseiter gestartet, machen wir weiter unseren Weg im Berliner Eishockey. Dabei sind die Startbedingungen für den Eissport in Berlin im Moment denkbar schlecht. Das Erika-Hess-Stadion konnte nicht zu Saisonbeginn an den Start gehen. Die Eisbahn in Neukölln bleibt gleich für unbestimmte Zeit geschlossen. Lediglich das P09 öffnete zu Saisonbeginn seine Türen. Würde man die Eissporthallen und ihre Kapazitäten in der Metropole Berlin mit einer Torte vergleichen, dann wäre es eine sehr kleine Sahne-Torte. Um diese streiten sich dann naturgemäß alle Vereine mit jeweils allen Sportarten, die Eis brauchen.

Dennoch: Wir machen weiterhin das Beste draus, verfolgen unser solides und auf Kooperation ausgerichtetes Wachstum. So spielen z.B. unsere Kinder in der U9 LK2 zusammen mit den jungen Eisbären. Die Spielgemeinschaft funktioniert so gut, dass die Kinder sich selbst als 'die Eisadler' bezeichnen. Schon ab September fuhren die Kinder der U9 zu Turnieren. In Hannover



erkämpfte sich eine starke Mannschaft den 2. Platz, in Crimmitschau einen tollen 3. Platz. Insgesamt sind 45 Kinder Teil der U9, es gibt eine LK1- und eine LK2-Mannschaft, in denen eine sehr gute Stimmung herrscht, und viele Eltern engagiert den Sport ihrer Kinder unterstützen.

Auch unsere U7-Kinder spielten diese Saison schon in Hohenschönhausen, kämpften also auf Eisbären-Terrain, und zeigten, was für eine starke Mannschaft da bei den Adler heranwächst. Es ist wie auch in der U9 eine Freude, ihnen beim Spielen zuzuschauen, das Gemeinschaftsgefühl der ganz jungen Adler zu erleben. Dank unseres großartigen Trainerteams und auch durch viel neue und altbekannte Eltern-Unterstützung in der Laufschule, zeigen die Adler hier eine solide Mitglieder-Pyramide: Eine große Anzahl Kinder in den jungen Jahrgängen, deren Reihen sich erfahrungsgemäß immer nach oben hin ausdünnen. Eishockey ist spätestens ab der Pubertät als ein Leistungssport anzusehen.





Die Kinder müssen großes Engagement, viel Commitment für ihren Sport zeigen. Der Grundstein dafür wird immer in den jungen Jahrgängen gelegt.

Und hier zeigen die Adler seit ihrer Gründung, dass wir es als solide und verlässlich geführter Verein ganz gut verstehen, zahlreiche Kinder für den tollsten Sport der Welt zu begeistern. Selbstverständlich müssen wir hier weiter Aufbauarbeit leisten. Und dies unter den schwierigen Bedingungen für den Eissport in der Hauptstadt, an denen sich wohl auch in Zukunft nichts groß ändern wird. Es bleibt unsere Herausforderung für die nächsten Jahre.



Wie im letzten Bericht geschrieben, konnten wir in unserem Trainerteam hervorragende Neuzugänge begrüßen. Hier sei noch mal Paul Balzer zu nennen, der vom Eisbären-Nachwuchs zu uns gekommen ist. Er bringt von dort viel Erfahrung im Training und Teamaufbau mit, sowie eine Menge Energie, Neues anzustoßen. Er hat seit August unsere U13 übernommen – und musste nach nur zwei Wochen Vorbereitung gleich in die Spielsaison starten. Es gab lediglich ein Vorbereitungsturnier in Erfurt und ein Spiel gegen die U12 von Chomutov.

Aufgrund seiner Perspektive sieht er oft die großen Unterschiede, die zwischen einem Verein wie die Eisbären – mit eigener Eishalle und lang gewachsenen Strukturen in der Stadt – und den immer noch sehr jungen Adlern existieren. Die allgemeine Trainingssituation wie aber auch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sind in unseren Teams der mittleren Jahrgänge zu spüren. Der Stammkader in der U13 LK1 umfasst acht Spielerinnen und Spieler des 2011er Jahrgangs. 22 Kinder sind der sog. jüngere Jahrgang in der U13, 2012 Geborene. Damit ist die Mannschaft eine der jüngsten der Liga. Bisher verlor man leider alle acht LK1- und drei der LK2-Spiele, wobei aber zu sagen ist, dass viele der Spiele knapp ausgingen. Bis zum Jahresende stehen noch insgesamt sieben Spiele an. Als Trainer zielt er darauf ab, die Saison 2023 vernünftig zu beenden, um dann gut ins neue Jahr zu starten. Es wird fünf Mal die Woche hart auf und neben dem Eis trainiert, und die Kinder haben die Chance, sich weiter zu entwickeln – in den Bereichen Eishockeyspiel, Athletik,



Kraft – und von ihrer inneren Stärke her weiter zu wachsen. Eishockey im Kindesalter ist vielleicht die Sportart, in der am stärksten gleich der 'ganze Mensch' gefragt ist. Die Kinder lernen, disziplinierte Teamplayer zu sein, hart zu kämpfen, gemeinsam Niederlagen zu tragen und geschlossen wieder aufzustehen. Für alle, die dabei sind (und bleiben) ist das eine lebensprägende Erfahrung, von der sie in allen anderen Bereichen immer profitieren werden.

Mit Beginn der Saison war klar: Unsere U17 wird in der DNL Division II kämpfen. Trainer Rainer Struck, genannt 'Strucki', übernahm das Team. Er hatte schon unsere Landesliga-Mannschaft in der letzten Saison zum Berliner Meistertitel geführt, wir erinnern uns. Dass es jetzt in der Deutschen Nachwuchsliga nicht so einfach werden würde, war uns allen bewusst. Aber es ist eine großartige Erfahrung, die unsere Mädchen und Jungs jetzt hier machen. Sie spielen gegen etablierte Mannschaften aus dem gesamten Nord- und Westdeutschen Raum – und schlagen sich richtig gut! Wir sind mächtig stolz auf unser Team!

Ein weiterer Neuzugang zu unserem Trainerteam ist Pier Martin, ein sehr erfahrener Trainer aus dem Mutterland des Eishockeys: Kanada. Er unterstützt seit Saisonbeginn Niklas Zoschke dabei, unsere 1. Herrenmannschaft in ihrer ersten Saison in der Regionalliga zu trainieren.

Das Team hatte einen schweren Stand – mit Ansage. Nach unserem Aufstieg als Außenseiter, als die Underdogs in der Landesliga, galt es, durch unseren Captain Christian Steinbach, genannt 'Steini' und Niklas Zoschke, der vom Tor auf die Trainerbank wechselte, ein neues Team zu formen. Hier war in Berlin viel in Bewegung. Es wurden sehr viele Gespräche geführt, Spieler zeigten sich begeistert für den Start mit diesem jungen Team. Am Ende entschieden sich dann leider doch einige Spieler, zu Fass in eine etablierte Mannschaft zu gehen.

Seither kämpfen unsere Jungs hart in der Regio, bisher sind sie im 'Schlusslicht-Bereich' der Tabelle. Aber dass wir auch hier wieder Aufbauarbeit zu leisten haben, war allen Beteiligten klar. Das Team muss zusammenwachsen, muss die allgemein unzureichenden Bedingungen im Eissport so kompensieren, wie es eben geht.

Auch für die Herrenmannschaften gibt es, insgesamt gesehen, viel zu wenig Eiszeiten im P09. Ein angemessenes Training kann kaum gewährleistet werden. Unsere Landesliga-Mannschaft, die von Adler-Headcoach Aigars trainiert wird, bekommt zur Zeit gar keine Trainingszeiten mehr, geschweige denn Zeiten, um ihre Spiele zu absolvieren! Unsere 1. Herrenmannschaft kämpft hier also nicht nur gegen alteingesessene, ein-



gespielte gegnerische Teams auf dem Eis, sondern immer auch wieder an erster Front gegen die allgemeinen strukturellen Schwächen – um es mal so zu sagen – beim Eissport in Berlin.

Daher möchten wir uns an dieser Stelle auch noch mal ausdrücklich bei allen unseren Sponsoren für ihr langfristiges Engagement bedanken. Auch durch ihre Unterstützung können wir als Verein weiter wachsen, uns entwickeln, und den tollsten Sport der Welt

– wie wir finden – für möglichst viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Westen der Stadt möglich machen.

Verfolge die neuesten Ergebnisse auf unserem Instagram-Account [#scc_adlerberlin](https://www.instagram.com/scc_adlerberlin). Lies mehr über z.B. unsere Sponsoren und alle neuen Entwicklungen auf <http://www.scc-adler.de>. Werde ein Adler – fly Berlin!

Larissa Mayer-Schuchardt





EISHOCKEY MÄNNER: EINE LIGA IM WARTESTAND

Im November läuft der Eishockey-Spielbetrieb überall in Deutschland auf Hochtouren: Die Profiligen haben dann bereits ein gutes Viertel ihrer Saison hinter sich, und selbst hinunter bis in den Amateurbereich werden landauf, landab die Schläger gekreuzt – vom Norden bis in den Süden. Nur in einer einzigen Liga unter dem Dach des Deutschen Eishockeybundes ruht noch immer der Spielbetrieb: in der Landesliga Berlin.

Die elf betroffenen Mannschaften – darunter die SCC Senioren und die SCC Adler – sind seit Wochen zum Stillhalten verdammt.

Weil mit dem Erika-Hess-Eisstadion und dem Eisstadion Neukölln nach wie vor zwei Arenen nicht zur Verfügung stehen, konnte die Saison noch nicht gestartet werden. Als einzige Spiel- und Trainingsstätte fungiert das Eisstadion am Glockenturm PO9.

Für Spiele am Wochenende gibt es zudem das Paul-Heyse-Stadion. Für den gesamten Berliner Eissport, vom Eishockey bis Curling oder Eiskunstlauf, ist das allerdings viel zu wenig. Er herrscht großes Gedränge: Und nach der vom Berliner Eissportverband festgelegten Prioritäten-Liste haben im Eishockey die Nachwuchswettbewerbe und die Regionalliga Ost Vorrang. Zum Leidwesen der Landesligisten.

Für sie gibt es nach wochenlanger Hängepartie nun aber zumindest etwas

Hoffnung. Der Ligenleiter hat den Klubs einen Ligastart für Anfang Dezember in Aussicht gestellt. Voraussetzung dafür allerdings ist, dass der TÜV die Öffnung des Erika-Hess-Eisstadions bei der Schlussabnahme am 21. November ohne Beanstandungen durchwinkt. Bei der Vorabnahme Ende Oktober soll es keine größeren Mängel gegeben haben, so dass die Eisaufbereitung im Wedding schon begonnen hat.

Sollte die Landesliga Berlin starten, müsste allerdings ein neuer Modus gefunden werden. Informationen dazu gab es vom Ligenleiter noch nicht. Fest steht: Der ursprünglich geplante Saisonablauf mit gemeinsamer Hin- und geteilter Rückrunde ist angesichts der knappen Zeit nicht mehr möglich. Wahrscheinlicher Endtermin für die Saison ist das letzte Wochenende vor den Osterferien am 23./24. März. Bei einem Start Anfang Dezember blieben bis dahin 17 Wochenenden – die Pausen über Weihnachten und Silvester noch nicht rausgerechnet.

Und weiterhin fehlt das Eisstadion Neukölln, was bereits in der Vorsaison für Friktionen im Spielbetrieb gesorgt hatte. Dessen Wiederinbetriebnahme steht nach wie vor in den Sternen.

Karsten Röbisch

HERBSTCAMP IN WILLINGEN FÜR DIE EISLAUFABTEILUNG



Vom 29.10-5.11.2023 fuhren wir mit einigen Sportlern nach Willingen ins Sauerland.

Wir hatten Glück, dass wir zwei SCC-Busse für die Hinreise nutzen durften. Die Eishalle in Willigen konnten wir komplett allein nutzen. Auch der Ballettraum stand uns für die ganzen Tage zur Verfügung. Zum Vergleich: 7 € Pachtgebühr + 19% MwSt (Eismiete pro Stunde und Sportler) sind noch erschwinglich. Der Ballettraum kostet 20 € pro Stunde + 19% MwSt. 3.759,00 € waren dann insgesamt fällig für diese Zeit. Was wir in Berlin für ein Glück haben, dass wir hier alles kostenlos nutzen dürfen! Das wurde uns allen klar.

Wir wohnten wieder ganz in der Nähe des Eisstadions und so konnten alle gut zu Fuß ins Stadion laufen. Am 31.10 machten wir eine kleine Halloween Party und fast alle die bei uns wohnten feierten auch mit.

Als Trainer waren Judith Klingler, Vitale Vaugin, Julia Klingenberg, Faris Heritz und Lydia Meneikis mit von der Partie.

Anastasia Freier (FSJ) fuhr als offizielle Betreuung mit, und ich bekochte wieder alle.

Insgesamt habe alle Sportler viel dazu gelernt und wir bekamen auch viel Feedback zurück und freuen uns schon auf das nächste Camp.

Martina Heiland





ERSTER GRAND PRIX ERFOLG FÜR ANNIKA UND ROBERT



Unsere Eiskunstläufer Annika Hocke und Robert Kunkel haben ihren ersten Grand-Prix-Erfolg feiern können: Beim Skate America, einem Einladungswettkampf, standen die zwei schlussendlich ganz oben auf dem Treppchen und hatten einmal mehr das Gefühl, dass sich der ganze Aufwand trotz anhaltender Probleme bei der Finanzierung doch lohnt. Beim ersten Grand Prix der Saison lief zwar für die beiden auch nicht alles perfekt, aber drei Hebungen und die geworfenen Sprünge gelangen, lediglich der Salchow misslang. 184,23 Punkte standen am Ende für sie auf der Anzeigetafel, was den ersten deutschen Erfolg seit sechs Jahren bedeutete. So waren die beiden auch überglücklich, obwohl es nicht ganz ohne Fehler ablief. Robert und Annika sind sich sehr bewusst, dass es vor ein paar Jahren einfach außerhalb der

Reichweite gewesen wäre, einen Grand Prix zu gewinnen und freuen sich sehr über die Entwicklung, die sie gemacht haben. Gerade den ersten Grand Prix der Saison zu gewinnen war toll, erzählt Robert, denn dort habe man zumindest ein Ausrufezeichen gesetzt. Lange genießen konnten sie es jedoch nicht, da kurz darauf der nächste Wettkampf auf der anderen Seite der Welt anstand.

Beim Cup of China in Chongking, dem fünften Wettkampf, lief es nicht ganz so optimal. Annika war im Anschluss an die Skate America krank geworden, was die Vorbereitungszeit für diesen nächsten Wettkampf reduzierte - und Robert hatte zudem am Tag des Kurzprogramms ebenfalls mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Die beiden beeinträchtigte zudem die Zeitumstellung, da sie erst am Tag zuvor in China eingetroffen waren. Am Ende reichte es nur zu einem





vierten Platz. Das sei besonders ärgerlich, da man nun zum Ende hin zittern müsse, um weitere Grand Prix Wettkämpfe laufen zu dürfen. Andererseits sehen beide die unersetzliche Wettkampferfahrung, die diese Saison mit sich bringt. Letzte Saison habe man fünf Wettkämpfe in der ganzen Saison



gehabt, diese Saison ist man im November bereits beim fünften Wettbewerb dabei, was aber auch viele Reisen und Unruhe mit sich bringt. Zunächst waren die beiden in China, reisten dann wieder zurück nach Europa, dann nach Amerika, dann wieder über Europa zurück nach China. Das sei schon nicht zu unterschätzen, sagt Robert, denn man müsse sich erst einmal an die unterschiedlichen Zeitzonen gewöhnen. Im Moment haben sie zwei Wochen ein wenig Ruhe und trainieren normal zu Hause in Bergamo und haben vor allem Zeit, die innere Uhr wieder mit einer Zeitzone zu synchronisieren.

Nun hängt ihre Finalteilnahme vom Abschneiden der anderen Paare ab. Also heißt es Daumen drücken, damit die beiden doch noch am Grand Prix Finale Anfang Dezember in Peking teilnehmen können. Sollte das klappen könnte es erneut Terminsstreß geben: Vom 14.-16. Dezember treten sie bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin an, doch das nähme man gern in Kauf.

*Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum*

*Sport Club Charlottenburg e.V.
IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

*Verwendungszweck: Spende Leistungssport
Eiskunstlaufen (Hocke/Kunkel)*



EISKUNSTLAUFABTEILUNG: BESUCH BEI KATARINA WITT

Die Herbstferien der Trainingsgruppe von Silke Heritz waren sehr erlebnisreich.

In der ersten Ferienwoche (26.-27.10.2023) führte uns unser Weg nach Dortmund zum „Westfalen Cup 2023“, wo die Mädels in großen, leistungsstarken Teilnehmerfeldern auf sich aufmerksam machen konnten und sogar mit zwei Pokalen im Gepäck nach Hause reisten: Elinor Boyadzhieva gewann den bronzenen Pokal in der Neulingsklasse, was auch Leonie von Bülow in der Kategorie U10 Mädchen gelang.



Zu mitternächtlicher Stunde nach Berlin zurückgekehrt, standen Elinor Boyadzhieva (KK5), Oleksandra Zheka (KK5), Theresia Grünwald (KK3), Leonie von Bülow (KK3) und Anni Jahnke (KK3) bereits am Wochenende (29.10.2023) zum Kürklassenlaufen wieder auf dem Eis. Das harte Training und der Fleiß wurden belohnt! Alle haben erfolgreich ihre Kürklasse bestanden!

In der 2. Ferienwoche wartete am Mittwoch, dem 1. November 2023 eine ganz besondere Überraschung auf diese fünf Mädchen.

Nach dem vormittäglichen Eis- und Balletttraining ging es nach Potsdam zu einem Besuch bei Katarina Witt in ihrem Sportstudio „Kurvenstar“.

Die Freude und Aufregung, Katarina Witt persönlich kennen zu lernen und bei ihr trainieren zu können, war groß.

Es wurde ein wunderschöner, unvergesslicher Nachmittag!

Die Kinder trainierten unter professioneller Anleitung 2 1/2 Stunden in einem ganz tollen Studio, sportlich - ruhiger Atmosphäre, an modernsten Geräten.

Es wurde u.a. ein sensomotorisches Training mit ihnen durchgeführt.

Empfehlenswert für alle Leistungssportler! Außerdem ein Stretchingkurs, an extra dafür entwickelten Geräten aus dem natürlichen Rohstoff Holz.

Nach getaner Arbeit saßen alle noch lange zusammen und Katarina Witt erzählte aus ihrem sportlichen Leben als Eiskunstläuferin. Erinnerungen wurden wach, als sie so alt war, wie Theresia, Leonie, Oleksandra, Elinor und Anni jetzt (10 und 11 Jahre).

Die Mädels hatten am Vorabend noch die „Carmen-Kür“ von 1988 geschaut und viel Bewunderung, aber auch Fragen dazu.





Wir genossen diese wunderschöne, ungezwungene Atmosphäre. Es wurde viel gefragt, erzählt, gelacht. Hoch motiviert und glücklich fuhren wir nach Berlin zurück.

Danke Katarina Witt für diese Möglichkeit, für dieses tolle Erlebnis!

Stark motiviert starteten alle in den Trainingsalltag und schon am Wochenende (4.



November 2023) waren unsere zwei kleinen Nachwuchspaare Theresia Grünwald / Jason Jähnchen, sowie Anni Jahnke / Nikita Ivanchikov beim „Großen Berliner Bär“ mit Gold und Silber in der Kategorie : Basic Novice Paare erfolgreich !

Die Erfolgsserie setzte sich am 11. November 2023 beim „Christmas Cup“ in Bremerhaven fort :

Bei den Neulingen :

1. Platz Elinor Boyadzhieva
2. Platz Oleksandra Zheka

In der U10 Mädchen :

1. Platz Theresia Grünwald
3. Platz Leonie von Bülow

Silke Heritz







HERBSTFERIEN 2023 AN DER PAULA-FÜRST-SCHULE

Das Programm der Herbstferien war dieses Jahr erneut so bunt und abwechslungsreich, wie der Herbst an sich.

Passend zu der farbenfrohen Jahreszeit bot unser pädagogisches Team an der Paula-Fürst-Schule wieder verschiedene Bastelangebote an. Zum Beispiel wurden tolle Windräder gebastelt, Tassen wunderschön bemalt und süße Perlentiere gezaubert. Außerdem haben wir bei der Fadengrafik den Umgang mit der Nähnaedel geübt.

Unsere Koch- und Backkünste übten wir in der Zubereitung eines Apfelkuchens, von Blätterteigtaschen und herzhaften Waffeln, die für manch einen eine ganz neue, leckere Erfahrung waren.

Bei einem Ausflug ins Naturkundemuseum erkundeten wir die Welt der Dinosaurier und lernten etwas über Flora und Fauna sowie über die Entstehung der Erde. Außerdem besuchten wir erneut den Spandauer Forst, um die Wildtiere zu beobachten und im Wald herumzutollen. Beim Minigolf trainierten wir mit viel Spaß unsere Auge-Hand-Koordination und auf dem Teufelsberg ließen wir Drachen hoch in die Luft steigen.

Natürlich darf in den Herbstferien auch keine Halloweenparty fehlen. Wir bastelten hierfür unsere eigene gruselige Halloweendeko und verwandelten die Räume der ergänzenden Betreuung in eine schaurige Partylocation. In der blauen Halle hatten wir sehr viel Spaß beim Tanzen sowie bei der gespenstischen „Monstermodenschau“ und stärkten uns zwischendurch an unserem Gruselbuffet aus mitgebrachten Speisen. Vielen Dank an die Eltern für die leckeren Spenden!

Darüber hinaus powernten wir uns beim Badminton und Brennballspielen sowie anderen Sportangeboten in der Turnhalle so richtig aus.

Laternenfest an der Paula-Fürst-Schule

Auch in diesem Jahr organisierte das pädagogische Team der ergänzenden Förderung und Betreuung des SCC e.V. für die Kinder an der Paula-Fürst-Schule ein besinnliches St. Martins-Laternenfest am 13.11.23.

Wir trafen uns in der ersten Dämmerung um 16:30 auf dem Schulhof und starteten kurz nach 17:00 unseren Laternenumzug. Mit unseren wunderschönen selbstgebastelten Laternen liefen wir durch die Seitenstraßen zum Lehniner Platz am Kurfürstendamm. Dort angekommen, sangen wir alle gemeinsam St. Martins-Lieder und wurden dabei von mehreren Instrumenten musikalisch unterstützt. Mit schätzungsweise 200 Teilnehmenden war das für Kinder und Eltern ein richtiges Spektakel, das lange in Erinnerung bleibt.

Danach ging es zurück in die Schule, wo viele süße Leckereien auf alle warteten. Es gab unter anderem einen Waffelstand, einen Stand mit warmen Kinderpunsch und einen Stand mit Kuchenspenden der Eltern.

Nachdem sich Kinder und Eltern ein wenig gestärkt hatten, konnten sie sich ganz gemütlich noch an einem kleinen Lagerfeuer aufwärmen und bei Kerzenlicht den Abend auf dem Hof ausklingen lassen, bis der Regen uns kurzerhand überraschte.

Loretta Mewis

31.12.2023



Last day – Last run

berliner-silvesterlauf.de

Jetzt den
Jahreswechsel
planen!

EINE VERANSTALTUNG DES **SCC BERLIN**

ORGANISIERT VON **SCC | EVENTS**

Berliner
Neujahrslauf



First day –
First run

HAPPY NEW YEAR

01.01.2024

berliner-neujahrslauf.de

SPORTMETROPOLE

BERLIN



TAGESSPIEGEL





Die Fußballabteilung des SC Charlottenburg trauert um sein Ehrenmitglied Peter Grote. Weit über 50 Jahre war Peter Grote ein stetiger Wegbegleiter des SCC als Teil des Vorstands, Leiter des Spielbetriebs oder einfach nur als guter Ratgeber für alle Fußballer*innen im Verein. Auch beim Berliner Fußballverband brachte sich Peter ein, war unter anderem Träger der Ehrennadel in Gold und hatte die Bürgermedaille 2007 des Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf erhalten. Aus dem Vorstand wurde er 2017 nach 47 Jahren verabschiedet, hielt dem SCC aber auch danach stets die Treue.

Seine Beerdigung war am 01.12.2023 und die Erwachsenenmannschaften haben ihm zu Ehren in der Woche davor und danach ihre Spiele mit einer Gedenkminute und Trauerflor absolviert.

Wir werden Peter immer in guter Erinnerung behalten.

1. Männer

Die **1. Männer** befinden sich in der Berlin-Liga in den erwarteten Regionen im Mittelfeld. Mit einer ausgeglichenen Bilanz findet sich das Team von Trainer Kai Brandt nach 13 Spieltagen auf Rang 12 wieder und liegt sechs Punkte vor den Abstiegsrängen, hat dabei aber noch deutlich Luft nach oben. Das wichtige Spiel gegen den Oberliga-Abssteiger und direkten Konkurrenten Blau-Weiß 90 wurde dabei Mitte November mit 4:2 gewonnen. Zuvor musste man sich den Topteams Croatia (1:6) und Türkspor

(0:3) leider deutlich geschlagen geben. Mit dem TSV Mariendorf, dem Frohnauer SC und dem TSV Rudow warten nun Mittelfeldteams auf den SCC, wo der ein oder andere Punkt mitgenommen werden kann. Zum Abschluss des Jahres ist Spitzenreiter BFC Preussen dann der Gegner.

Die **2. Männer** haben sich in der Kreisliga A im oberen Drittel etabliert und schnupern aktuell an den Aufstiegsrängen. Nach zehn absolvierten Spielen liegt das Team auf Platz 3 mit Blickkontakt zur Spitze. Großen Anteil hat daran Torjäger Kevin Gempff, der bereits 11 Tore erzielt hat. Am 10. Dezember kommt es dann zum Duell mit dem aktuell Tabellenzweiten BW Hohen Neuendorf II.

Die **3. Männer** und die **A-Jugend** bilden eine Trainingsgemeinschaft. Unter Trainer Heribert Kreft bildete sich eine Gemeinschaft, die es auch in den nächsten Jahren ermöglicht, frühzeitig Erfahrung zu sammeln, um im Männerbereich anzukommen und dort bestehen zu können. Dadurch konnten wir Spielern der letzten A-Jugendjahrgängen im Verein eine Heimat geben. Die III. hat im Oktober/November eine beeindruckende Serie von 19 Punkten aus 7 Spielen erzielt und die A-Jugend im Neuaufbau findet sich auch immer besser zu recht.

Die **1. Frauen** arbeiten nach dem Berlin-Liga-Abstieg im Sommer an der direkten Rückkehr ins Berliner Oberhaus und liegen aktuell aussichtsreich auf Rang 3 mit



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Fußballabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 15. Januar 2024**
um **19.00 Uhr**

im **Rathaus Charlottenburg, Bürgersaal, 3. Etage**
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsvorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Berichte der Kassenprüfer
7. Aussprache zu 4.-6.
8. Entlastung des Abteilungsvorstandes
9. Entlastung des Kassenwartes
10. Neuwahlen des Abteilungsvorstandes
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 15. Dezember 2023 an den Vorsitzenden der Abteilung zu senden.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Daniel Kübler
Stellvertretender Vorsitzender der Abteilung Fußball



nur einem Punkt Rückstand auf den Spitzenreiter. Die beiden Mitabsteiger 1.FC Schöneberg (5:0) sowie Stern 1900 II (3:0) konnten beide klar besiegt werden. Allerdings musste man gegen den SV Buchholz und den Friedrichshagener SV jeweils unnötige 1:2-Niederlagen hinnehmen. Mit Jelka Dehmel (10 Tore) stellt der SCC aktuell auch die beste Torjägerin der Liga. Am 2. Dezember kommt es dann zum Topspiel, wenn es zum aktuellen Tabellenführer DFC Kreuzberg geht.

Die **Senioren (Ü32)** spielen in der Verbandsliga um den Titel mit. Aktuell führt man die Liga vor dem amtierenden Berliner und Deutschen Meister Hertha BSC sogar an - allerdings nur aufgrund des besseren Torverhältnisses und es sind auch erst sechs Spieltage absolviert. Dennoch hat das Team von Trainer Daniel Diehle durchaus Aussichten, den großen Wurf zu schaffen. Am 26. November steht das Duell mit Hertha BSC an - danach kann man sicher eine Tendenz sehen.

Der **Walking Fußball** wird kommen. In Zusammenarbeit mit dem Berliner Fußballverband, einer Krankenkasse und Sponsoren werden wir auf der Julius-Hirsch-Anlage für fußballspielende Walking- (Geh) Fußball anbieten und auch Schiedsrichter und Trainerlehrgänge anbieten. Das Angebot ist offen für weibliche und männliche Mitspielende und wird an zwei Wochentagen vor 16.00 Uhr stattfinden. Interessierte aller Abteilungen können sich beim Abteilungsvorsitzenden melden.

In der Jugendabteilung planen wir einige strukturelle Veränderungen und werden diese bei der Mitgliederversammlung vorstellen.

Für die Wally-Wittmann Sportanlage ist ein Material-Container geplant, damit sich die Trainingssituation für die Mannschaften verbessert. Die Baumaßnahmen im Stadion machen dies erforderlich und vielleicht hat der Weihnachtsmann auch schon im Dezember etwas vorbeigebracht.

Die **C-Jugend** hat einen sehr schönen Bericht über ihren Saisonstart und ihre Vorbereitungsreise verfasst. Diesen könnt ihr auf der Website der Fußballabteilung bei der C-Jugend lesen.

Die Fußball-Abteilung des SCC und TUS Makkabi teilen sich nicht nur ein Trainingsgelände, wir sind Nachbarn und unterstützen uns gegenseitig. Unsere Solidarität gilt auch den Familien in Israel und hoffen, dass sich die Situation in der Region für die Zivilbevölkerung schnellstmöglich verbessert und normalisiert.

Wir wünschen allen SCCerinnen und SCCern ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in das Jahr 2024 und dass sich alle Eure Vorstellungen verwirklichen lassen.

*Aus dem Vorstand
Daniel Kübler / Uwe Weise*



ES GIBT VIELE THEMEN, DIE UNS BEWEGEN...

Einige von Euch haben es vielleicht mitbekommen...so mussten wir uns am 11. Oktober dieses Jahres von Henning Opitz (geb. 28. März 1938) verabschieden. Ich persönlich bin sehr traurig darüber. Nachdem wir uns zu seinem diesjährigen 85. Geburtstag schon nicht sehen konnten, weil im Seniorenzentrum Corona Einzug gehalten hatte, so hatten wir zuletzt im Juni im Rahmen des HVB-Verbandstages Kontakt.

Henning war seit dem 1. Juni 1955 mit Herz und Seele SCC'er und aufgrund seiner vielen herausragenden Verdienste (Handballschiedsrichter, Spielerbeobachter, Abteilungsleiter SCC Handball) zurecht Ehrenmitglied im SCC.

Henning, wir werden dich sehr vermissen und danken dir sehr für all das, was du für den Handballsport und für den SCC getan hast! Ich werde dich immer in guter Erinnerung behalten!

Die 1. Männer ist mittendrin im Ligabetrieb und findet sich aktuell auf Platz 4 der Landesliga wieder. Es bleibt nach wie vor das Ziel, die **Landesliga** zu halten. Gespannt können wir sein, wie die Mannschaft von Randolph Weyland in der dritten Pokalrunde auswärts bei Pfeffersport abschneidet. Ich drücke fest die Daumen fürs Weiterkommen!

Die 2. und 3. Männer haben ebenso einige Spiele hinter sich. Die 3. Männer jedoch kämpft am Ende der Tabelle in der **Bezirksliga** darum unten rauszukommen, wohingegen die 2. Männer sich an zweiter Stelle der Tabelle der **Stadtliga** befindet. Beide Mannschaften nehmen allerdings nicht mehr am Pokalwettbewerb teil, da beide bereits in den ersten beiden Runden ausgeschieden sind.

Ganz besonders freue ich mich über die vielen Neuzugänge bei den Handball Damen. Nachdem die Trainer Jörg Neumann, Antony Neu-

mann und Jason Jasari eine große Akquise betrieben haben, können wir mit einem sehr großen Kader vieler junger Spielerinnen, in Ergänzung um die erfahrenen Spielerinnen, die Spiele in der **Kreisliga** bestreiten. Aktuell stehen wir hier auf Platz 3. Es ist noch alles drin, den Aufstieg zu festigen. Der Neuaufbau ist und war genau richtig. Jedoch ist nur eine Trainingseinheit für alle Beteiligten zu wenig, um sich gut auf die Spiele vorzubereiten und gemeinsam zu wachsen.

Mit Bekanntgabe der uns überlassenen Nutzungszeiten Ende September waren die Voraussetzungen für die Durchführung eines optimalen Trainingsbetriebs für die seit Anfang September begonnene Handballsaison insbesondere für unsere Jugend jedoch alles andere als gut.

Unserer **F/E-Jugend und D-Jugend** fällt es schwer, mit nur einer Trainingseinheit sich gut für den Spielbetrieb vorzubereiten.

Gerade vor Redaktionsschluss haben wir eine weitere Hiobsbotschaft erhalten, dass die obere Sporthalle in der Anna-Freud-Schule aufgrund eines defekten Hallenbodens auf unbestimmte Zeit geschlossen bleibt. Neben der bereits bestehenden prekären Hallensituation im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ist das ein weiterer Schlag ins Gesicht für unsere jungen Handballer. Ich weiß noch nicht einmal, ob das Sportamt uns eine Ersatzhalle stellen kann. Aber wenn wir für die **B- und C-Jugend** hier keine Lösung finden, dann können wir die beiden Mannschaften im schlimmsten Fall vom Spielbetrieb abmelden, da ohne Trainingsbetrieb eine Teilnahme am Spielbetrieb ausgeschlossen ist.

Unsere seit mittlerweile drei Jahren bestehende **Kita-Handballkids-Gruppe** für die Vorschulkin-



der im Alter von 4 bis 6 trainiert nach wie vor 1x wöchentlich und wird von Gereon Kretschmer und seiner Frau Michaela mit großem Engagement gefördert und gefordert. Die Nachfrage ist so groß, dass wir einen Aufnahmestopp aussprechen mussten, da wir aufgrund mangelnder Hallenverfügbarkeiten weder in eine große Turnhalle wechseln, noch eine zweite Trainingszeit anbieten können.

Die schwierige Hallensituation setzt sich leider auch in unseren Freizeitgruppen fort. So wurden uns auch für das Eltern-Kind-Turnen im Rahmen der Wintersaison Hallenzeiten gestrichen, unser Angebot wird also geschmälert. Dennoch sind die Nachfragen für das Eltern-Kind-Turnen/Kinderturnen groß und die von uns angebotenen Trainingsstage sehr gut besucht.

Und auch in den anderen Freizeitgruppen sind die überlassenen Trainingszeiten, insbesondere für die Älteren wenig optimal.

Ich bin gespannt, wie sich die Situation der Hallennutzungszeiten in den nächsten Jahren entwickeln wird und hoffe sehr, dass die Handballabteilung irgendwann die Aufmerksamkeit und Unterstützung innerhalb des SCC bekommt, die sie verdient hat.

Fazit: Das Jahr ist schon wieder so schnell vergangen und jeder von uns fragt sich, wo ist wieder die Zeit geblieben. Ich möchte all meinen Vorstandskollegen und insbesondere Trainern:innen für die herausragende Zusammenarbeit danken und wünsche allen Mitgliedern der Handballabteilung erholsame Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das kommende Jahr! Es kann nur besser werden ...

Alexandra Bunar-Leyke

Auftakt nach Maß für das Flaggship

Mit der bisherigen Leistung aus drei Meisterschafts- und einem Pokalspiel kann die 1. Herren zufrieden sein.

Später als die restlichen Kontrahenten startete das Team von Randolph Weyland in Ihre Landesligasaison. Mit dem ersten Gegner SG OSF hatte man direkt ein gutes Stück Arbeit vor sich. Kurzum – bisher ist der SCC das einzige Team, welches den aktuellen Tabellenführer schlagen konnte. Die Jungs hatten Spaß, spielten offensiv vernünftig und defensiv mit angemessener Härte. Spiel zwei und drei liefen ohne besondere Zwischenfälle mit klaren Siegen und +10 Toren Differenz. Wichtig hier zu erwähnen ist der Triumph über den Erzgegner vom Charlottenburger HC, denen wir deutlich zeigen konnten, welcher Verein im Bezirk den Ton angibt!

In den Auslosungen des HVB-Pokals meinte man es bisher (ausnahmsweise mal) gut mit uns. Die 1. Runde ging es zur dritten Mannschaft der SG NARVA nach Friedrichshain. Auch wenn wir hier zwischenzeitlich (vor allem gegen uns selbst) kämpfen mussten, brachten wir das Ding zum Schluss nach Hause und in die nächste Runde. Im November wartet mit Pfeffersport wieder ein machbarer Gegner.

In der Landesliga stehen wir also mit 3 Siegen aus 3 Spielen (aufgrund der geringeren Spielanzahl nur) auf dem 4. Platz. Zwar werden intern schon die Stimmen um einen möglichen Aufstieg laut, allerdings steht für uns erstmal der Fokus auf der Performance von Spiel zu Spiel. In einer besonders glücklichen Konstellation könnte man sogar von Platz 4 aufsteigen.

Wir sind noch ganz am Anfang einer langen Saison mit allein 8 Spielen in den nächsten 7 Wochen bis Weihnachten. Wir werden sehen ...

Paul Grund



FELDSAISON IN DER WINTERPAUSE HALLENSAISON STEHT VOR DER TÜR

Der Start in den ersten Teil der Feldsaison 2023/24 verlief für die SCC-Mannschaften sehr unterschiedlich. Die **ersten Damen** haben erneut den Aufstieg in die zweite Bundesliga vor Augen und sind sehr gut in die Saison gestartet. Am 1. Spieltag wurde ein 5:1-Erfolg bei der Potsdamer SU gefeiert, es folgte ein 4:1 in Osternienburg. Gegen BHC II behielt man mit 3:1 die Oberhand. Lediglich bei Mariendorf kamen die Damen über ein Unentschieden nicht hinaus. 1:1 stand es am Ende. Beim BSC erreichten die Damen einen 2:1-Erfolg und schließlich gewannen die Damen das vorletzte Heimspiel der Saison gegen den Tresenwalder HC mit

5:0. Gegen Rotation Prenzlauer Berg hieß es am Ende wieder "nur" 1:1, aber die Damen überwinteren mit 17 Punkten und 23 geschossenen Toren auf Platz 1 der Tabelle der Regionalliga Ost.

Bei den **ersten Herren** verlief die Saison erwartet schwierig. Nach einer sehr harten Bundesligarückrunde verzeichneten die Herren zahlreiche Abgänge und Pausen von Spielern. Unter der Leitung von Björn Gees versuchte die Mannschaft eher Schadensbegrenzung zu betreiben, steht nun jedoch trotz allem auf dem letzten Platz der Regionalliga Ost. Für die Hallensaison wurde mit Andreas Grabowski nun ein Trainer gefunden, der die Mannschaft durch die 2. Bundesliga/Regionalliga führt. Wir sind gespannt, wohin die Entwicklung geht.

Die **zweiten Herren** überwinteren im Mittelfeld der 1. Verbandsliga. Einige zweite Herrenspieler haben in der Feldsaison die ersten Herren unterstützt.

Die **zweiten Damen** haben zum Saisonauftakt mit 2:1 gegen den HC Berlin-Brandenburg gewonnen. Es folgte dann ein 2:2 gegen die aufstiegsambitionierten Berliner Bären. Doch im nächsten Spiel gegen den HC Argo unterlag man mit 0:3. Auch gegen TuSLichterfelde stand am Ende ein 0:1 zu Buche. Und am letzten Heimspieltag gab es noch ein 0:0 gegen Rotation Prenzlauer Berg II, so dass man im Tabellenmittelfeld überwinteret.



Die 1. Damen 2023/24

Foto: Robert Jonke

Im Jugendbereich gab es ebenso einige Erfolge zu verzeichnen. Die **weibliche U18** hat am Ende der Saison den Vizetitel in der Liga



geholt. Nach einer ziemlich intensiven Saison erreichte die Mannschaft das Finale. In einem sehr engen Spiel gegen den Berliner HC, in dem die Mädels drei Gegentore kassierten blieb für die Mannschaft von Marcel Wiesner ein toller zweiter Platz.

Die **männliche U16** in der Spielgemeinschaft mit Argo und Spandau standen am Ende der Saison zwar an der Tabellenspitze, belegten dann in der Endrunde jedoch den vierten Platz.

Die **männliche U10** hat die mU12 Pokal-Anfänger Runde gewonnen und somit den Pokal geholt. Für die Jungs der Jahrgänge 2013 und 2014 unter Trainer Kevin Flatow war dies ein toller Erfolg. In der Tabelle landete die Mannschaft auf dem 4. Platz und zog somit in die Endrunde ein. Nach einem starken Start am Samstag und einem Sieg gegen SpArgo (4:2) gelang ihnen auch am Sonntag der Sieg gegen den Brandenburger SRK. Im letzten Viertel führte ein tolles Tor zur Führung der Jungs. Diesen glich BSRK wenige Sekunden vor Abpfiff durch

einen 7-m aus. Im darauffolgenden Penalty Shootout konnten die Jungs die Nerven bewahren und holten sich somit ihren ersehnten Pokal und damit den Sieg der mU12 Pokal-Anfänger Runde. Herzlichen Glückwunsch!

Der Bärchencup hat wieder stattgefunden mit vielen Mannschaften aus ganz Hockeydeutschland, und war erneut ein schönes Spektakel. Wir danken allen fleißigen Helfern und Eltern, die am Wochenende im Einsatz waren. Das Team um Eileen Lampert und Arne Refle hat wieder ein schönes Turnier organisiert.

Ebenso haben wir an einem Oktoberwochenende die Abschiedsfeier von der alten Hockeybaude begangen. Es kamen viele Freunde und langjährige Wegbegleiter, um ein letztes Mal in unserem Vereinsheim zu feiern. Es wurde gegrillt und geredet und Abschied genommen.

Viele Utensilien wurden versteigert und andere werden zwischenzeitlich von verschiedenen Mitgliedern aufgehoben, um hoffentlich im neuen Clubhaus wieder einen Platz zu bekommen. Es wurde lange gefeiert und viele schöne Erinnerungen wurden geteilt. Ein persönlicher Nachruf steht auf den nächsten Seiten.

Die Hallensaison steht vor der Tür und wir werden sehen, ob die Mannschaften ihre Ziele erreichen können.

Wir wünschen allen ein ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Hockeyjahr 2024 und danken allen Trainern und Übungsleitern für ihre tolle Arbeit.

Claudia Klatt



Die männliche U10 gewinnt den Pokal mU12 Anfänger



UNSERE HOCKEYBAUDE

Ein persönlicher Nachruf von Nikolas Müller

Ich bin traurig. Am 8. Oktober 2023 hatte unsere Hockeybaude zum letzten Mal geöffnet und ihr Mobiliar wurde letztlich versteigert. Ein sonniger Tag, um Abschied zu nehmen, und ein schöner Treffpunkt – auch Ehemaliger. Zudem eine Gelegenheit, die guten Zeiten, die wir an und in ihr erlebt haben, Revue passieren zu lassen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Zeitschrift soll sie bereits abgerissen worden sein. Als meine Freundin von dem geplanten Abriss der Hockeybaude und Neubau eines Zentrums für alle SCCer erfahren hat, sagte sie spontan, „Ihr verliert Eure Seele“, und so empfinde ich es auch.

Seit ich dem SCC angehöre, also seit der 2. Klasse, gehörte „der Club“, wie wir fast alle immer gesagt haben, zu meinem Leben. Zu unser aller Leben. „Kommst noch mit in den Club?“ war ein geflügeltes Wort und für mich wohl der erste bewusste Anlass, die Zeit nach dem Spiel noch gemeinsam mit dem Team an einem Ort zu verbringen, an dem ich mich seitdem immer zu Hause gefühlt habe. Und das war bestimmt auch das Ziel der Väter der Hockeybaude, die, so die Überlieferung, keine Lust mehr darauf hatten, im gemeinsamen Clubhaus mit den Tennisspielern zu streiten, folglich von dort aus in den damaligen Wald gingen und mit eigenen Händen und Mitteln die Hockeybaude erschufen.

Mittwochs war Clubabend, im Winter einmal monatlich Preisskat und früher auch ggf. Vorstandssitzung. Als der Sportplatz davor noch ein Fußball-Naturrasen war, feierten wir in der Hockeybaude den

Gewinn unserer ersten Berliner Meisterschaft als Knaben B. Hier habe ich meine erste Mitgliederversammlung erlebt, als eine „feindliche“ Übernahme des damaligen Vorstandes abgewehrt wurde und die Versammlung gegen Mitternacht trotz noch immer vollen Hauses vertagt werden musste. Zahlreiche weitere Meisterschaften, Turniere, Feiern und Versammlungen sollten folgen. Genauso wie verschiedene Clubwirte und deren „Spezialitäten“.

Der erste Wirt, dem ich als kleiner Stöpsel begegnen durfte, war Rade, der die damals sog. jugoslawische Küche pflegte und u.a. Cevapcici im Angebot hatte. Auf ihn folgten, für die Reihenfolge und Vollständigkeit kann ich mich auch nach Beratung mit Claudi nicht verbürgen, Ralph Herzberg - keiner wird je den günstigen Umsteigerpreis und den „französischen Camembert auf erlesenem Bauernbrot“ vergessen - sowie das Duo Wolfgang Hentschel und Bernd Maske. Unvergessen ist auch das Betreiberehepaar, von dem er eines Tages bei dem Versuch, eine Bank zu überfallen, wohlgermerkt ohne Maske, bereits auf dem Weg aus der Bank heraus festgenommen wurde. Für kurze Zeit übernahm erneut Wolfgang den Club, diesmal alleine, bevor, nach kurzem Zwischenspiel von Christoph, dem damaligen Tenniswirt und seinem „SCC-Salat“, Udo und Babsi in die Hockeybaude einzogen.

Ein echter Glücksgriff, den wir vor allem Wolfgang und Wölfi (Anm. d Red.: Wolfgang Hentschel und Wolfgang Herzberg) zu verdanken haben. Udo arbeitete zuvor als Platzwart beim Tennis und wir Kinder hatten, bevor er unser Clubwirt wurde, Angst vor ihm und seinem großen Hund, als wir unsere Freizeit auf der Anlage verbrachten und z. B. Tischtennis auf der alten Platte hinter dem Club spielten oder auch Basketball auf den nur für uns



installierten Korb hinter der Baude. Auch andere US-Sportarten hatten es uns angetan und so gab es zahlreiche Baseball und American Football Matches auf dem Hockey-Naturrasen, heute ein Fußballplatz, auf dem damals das Fußballspielen verboten war. Dafür, insbesondere zum Hochausputten, gingen wir häufig auf den oberen Platz, auf dem damals Fußball und Football gespielt wurde. Als wir älter waren, wurde am Tresen gewürfelt.

Regelmäßigeres und mehr Leben hauchte der Hockeybaude und damit der gesamten Hockeyabteilung der Bau des Kunstrasenplatzes vor dem Club sowie die damit verbundene Erweiterung unserer Terrasse ein. Udo und Babsi drückten dem Club, insbesondere auch in der Zeit danach, ihren liebenswerten Stempel auf. Auch ihretwegen kam ich nach meinem Umzug nach Hamburg stets gerne nach Hause zurück, auch wenn es schon lange keine Garnelenspieße mehr gab; also an den Ort, an dem wir stets auch unsere größten Erfolge gefeiert haben, wie beispielsweise die Aufstiege in die Bundesligen und den Gewinn der ersten Deutschen Meisterschaft der Abteilung im Jahr 2006, dem weitere DM-Titelgewinne folgen sollten. Aber auch im Misserfolg zog es uns stets in den Club, um gemeinsame Niederlagen zu verdauen. Hier haben wir auch gemeinsam um unsere Lieben getrauert, zuletzt um Wolfgang und Kutte (Anm. d Red.: Wolfgang Hentschel und Kurt Staehr), aber auch um Wolfgang und Marianne Herzberg sowie um Bärbel Müller, meine Mama, und um Udos Mutter, die häufig in der Küche unterstützte, um nur einige zu nennen.

Dass dieser Ort nun Geschichte ist, ist für mich schwer zu akzeptieren. Kutte hätte sich mit Sicherheit an den von ihm höchst persönlich

wieder schwarz angestrichenen Hockeyspieler an der Wand am Eingang gekettet, wenn er das noch erlebt hätte, um den Abriss zu verhindern.

Aber Wolfgang hätte den Fortschritt und die Chancen gesehen. Stets haben wir uns in den erfolgreichen Zeiten Gedanken um die Verbesserung der Bedingungen gemacht, um z. B. bessere Gelegenheiten für Training, Bundesligaspiele etc. zu schaffen. Dass der Neubau nun in eine Phase fällt, in der der Jugendbereich und die 1. Herren am Boden liegen, ist ein Treppenwitz der Geschichte und muss aus meiner Sicht gleichzeitig Ansporn und Verpflichtung aller aktuellen und ehemaligen SCCer der Abteilung sein, sich (erneut) dafür zu engagieren, dass unsere Abteilung bis zur Eröffnung des neuen Clubhauses und darüber hinaus wieder eine gute Adresse für Hockey werden wird.

Ja, in der Hockeybaude steckte unsere Seele und nun ist es an jedem Einzelnen, dafür Sorge zu tragen, dass diese Seele, die gleiche Seele, in das neue Clubhaus übergeht. Denn es sind immer schon die Menschen gewesen, die unsere Hockeybaude, die unsere Abteilung zu dem gemacht haben, was sie war und die dies erneut schaffen können: Unser Zuhause.

Auch Udo und Babsi sind wir dies schuldig. Sie haben zugesichert, das neue Clubhaus als Pächter zu eröffnen. Wir müssen nun Friedeman Brockmeyers Versprechen am letzten Abend der Hockeybaude erfüllen: „Udo, wir kommen wieder!“ Zum Abschluss dieses Abends hätte Klaus Henk vermutlich und zu Recht gesagt: „Hockeybaude, Du hast Dich um den SCC verdient gemacht.“

Danke. Dein Schnik – Hamburg, den 31. Oktober 2023



Hallo Sportfreunde vom Schwarzen C.
Da sind wir wieder, mit dem Neusten vom
Kegeln.

Für die laufende Saison haben wir eine

Mannschaft in der Spandauer Liga gemeldet. Sowohl SCC als auch BFC Alemannia
haben ihre Aktiven bekanntgegeben.

Hier sind die Aktiven von SCC:



v.l.n.r. Lothar Banitzki, Dietrich Berbeling, Edwin Sorge und Beide Tafesse

Das erste Serienspiel fand am 1. Oktober 2023 statt, aber wir sind doch sehr schwer aus den Startlöchern gekommen. Wir haben verloren. Hier die „Feinheiten“:

SG ALEMANNIA / SCC		SG KSK Außenseiter/Wannseeaten			
Bernd Hinzmann	816	2	:	3	827
Beide Tafesse	788	1	:	5	847
Heinz Schultze	832	4	:	8	866
Siegfried Heiner	865	7	:	7	865
	3301	14	:	23	3405
Punkte		0	:	2	
Zusatzpunkte		0	:	1	
Ergebnis		0	:	3	

Wie man sieht, wir hatten nur einen, der dagegenhalten konnte. Aber wir geloben Bes-

serung! Unsere nächsten Spiele in 2023 sind am 12.11. gegen VKC21/FE27 und am 17.12. gegen SV Tasmania Berlin. Da haben wir uns vorgenommen auch gut zu punkten. Und hier können wir schon mit unserem zweiten Serienspiel aufwarten.

Hier die Ergebnisse:

2. Spieltag 29. Oktober 2023

SG ALEMANNIA / SCC				KSC GERMANIA 1896			
Thomas Seelhof	862	6	:	2	773	Chris Wegner	
Bernd Hinzmann	846	4	:	5	848	Marcel Berndt	
Siegfried Heiner	875	7	:	8	889	Oliver Jobst	
Heinz Schultze	813	3	:	1	699	Heike Mittelstädt	
	3396	20	:	16	3209		
		2	:	0			
Zusatzpunkte		1	:	0			
Ergebnis		3	:	0			



Wir haben gewonnen – prima, aber das Spiel ist kennzeichnend für unsere sportliche Situation im Allgemeinen. Da hat man tolle Spieler vom Können her, aber der Nachwuchs muss erst an das Können herangeführt werden. Das dauert eben, da darf man nicht die Geduld verlieren.

Und noch was - Wir haben wieder Winterzeit. Das heißt, Trainingsbeginn für uns um 17:00 Uhr. Noch ein Highlight: Die SCC-Kegelabteilung wird ab 2024 ein neues Ehrenmitglied haben. Das ist Klaus Fuchs. Aus Anlass der 60-jährigen Mitgliedschaft im SCC verliehen ihm die Mitglieder der Kegelabteilung einstimmig die Ehrenmitgliedschaft der Abteilung. Wer kann sich noch erinnern, nur noch uralte

VBS-Kegler, weil er nach seiner aktiven Zeit beim West-Berliner-VBS nach Wilhelmshaven ausgewandert ist. Gratulation für 60 Jahre Vereinstreue, für 60 Jahre Treue zum SCC. Die Kegelabteilung dankt. Klaus Fuchs wird am 9. Juni 2024 90 Jahre alt.

Am 13.12.2023 findet das Weihnachtskegeln statt. Wie immer werden der Spaß und das besinnliche Beisammensein bei Kerzenlicht und Gebäck das Wesentliche sein. Alle Kegler und ihre Anhänger sind herzlich eingeladen.

"So hat der Schreiberling der Kegelabteilung fertig." Das war's mit einem dreifachen „Gut Holz“

Lothar Banitzki

NOCH KEIN WEIHNACHTSGESCHENK? SCC BERLIN FANARTIKEL

Alle Fanartikel sind in der SCC Geschäftsstelle oder im SCC Online Shop unter www.scc-berlin-shop.de erhältlich.

SCC Handtuch
(70x140cm,
schwarz-weiß
Preis (Stk.): 17 €



Pullover ab
Gr. S.: 30 €

Pullover für
Kinder: 20 €



Mini-Charlotte Plüsch
(10x30 cm)

Preis (Stk.): 8 €

SCC Tasse
(schwarz, weiß)

Preis (Stk.): 8 €



Schlüsselanhänger
Charlotte
Preis (Stk.): 2 €



Schlüsselband: 4 €



SCC-Rucksack:
20 €

SCC-Gym-
bag: 8 €



LEICHTATHLETIK-WELTMEISTERSCHAFTEN IN BUDAPEST

Die Leichtathletik-WM in Budapest verlief nüchtern betrachtet für den DLV schlechter denn je. Zu dieser Aussage kommt man, wenn man auf den Medaillenspiegel schaut. Nachdem schon im letzten Jahr in Eugene die Medaillenausbeute (2) auf dem Tiefpunkt war, konnte diesmal keine einzige Medaille erkämpft werden. Jedoch darf man auch nicht außer Betracht lassen, dass viele DLV-Athleten persönliche Topleistungen erbracht haben oder die erzielte Leistung in der Vergangenheit oft für das Treppchen erreicht hat. Einige Athleten konnten aber auch leider nicht ihr Leistungsvermögen zum Saisonhöhepunkt zeigen. Diese Aspekte sind auch bei den SCC-WM-Athleten und Athletinnen wiederzufinden.

Sehr zufrieden mit seiner WM kann u.a. Emil Agyekum sein. Nachdem er sehr gut in die Saison eingestiegen ist, verletzte er sich kurz vor dem Einsatz bei der Team-EM und verpasste auch die Deutschen Meisterschaften. Mit einer Leistungsbestätigung zum Ende der Nominierungsfrist wurde er dennoch für die Weltmeisterschaften nominiert. Im Vor-

lauf qualifizierte sich Emil mit einer Zeit von 49,00s über die Zeit für das Halbfinale. Den gut besetzten Lauf beendete er als Fünfter mit einer neuen Bestleistung von 48,71s. Auch wenn es nicht für das Finale reichte, zeigte er sich zufrieden, bedauerte aber, dass es (noch) nicht die Olympianorm von 48,70s war.

Starke Leistungen zeigte auch Alica Schmidt. Mit der 4x400m Mixed-Staffel gelang der Finaleinzug, wo das DLV-Quartett nach 3:14,27min als siebtplatziertes einlief. An dem Ergebnis war auch Skadi Schier im Vorlauf beteiligt. Leider hatte sie im Vorfeld der WM mit einer Erkältung zu kämpfen, die sie scheinbar nicht komplett auskuriert hatte. Im Vorlauf ging sie als Schlussläuferin führend in die Runde und konnte auch 300m die Position halten. Auf den letzten Metern machte dann aber der Körper schlapp und Skadi musste stark kämpfen, rettete aber dennoch den Finaleinzug. Im Finale, welches noch am gleichen Tag stattfand, wurde sie deshalb geschont und hoffte auf eine Regeneration bis zur 4x400m Frauen-Staffel knapp eine



Emil Agyekum

Foto: Stefan Mayer



Alica Schmidt

Foto: Stefan Mayer



Skadi Schier und Alica Schmidt

Foto: Stefan Mayer



Gina Lückenkemper

Foto: Stefan Mayer

Woche später. Leider war dem nicht der Fall, sodass aus SCC-Sicht lediglich Alica dort an den Start ging. Mit der zehntschnellsten Zeit von 3:27,74min gelang der Finaleinzug nicht. Aber Alica zeigte insgesamt drei gute Rennen.

Die beste WM-Platzierung gelang Gina Lückenkemper mit der 4x100m-Staffel. Im Vorlauf noch mit unsauberen Wechsels als Neuntplatzierte eigentlich den Finaleinzug verpasst, verlief das Finale flüssiger und die DLV-Damen beendeten den Staffelwettbewerb auf dem 6. Platz (42,98s). Der erste Wechsel im Vorlauf wurde durch eine Konkurrentin auf der Nachbarbahn beeinflusst, sodass die Staffel nach stattgegebenem Einspruch den optionalen 9. Finalplatz erhielt und somit verständlich mit der WM abschloss.

Vor allem für Gina, die leider nicht ihr selbstgesetztes Ziel vom 100m-Finale erfüllen konnte. Im Vorlauf gelang Gina noch trotz „verpasstem“ Start und einer Zeit von 11,21s der Direkteinzug in die nächste Runde. Im Halbfinale erwischte Gina einen sehr guten Start, doch diesmal kam sie im Anschluss

nicht in das „Fliegen“, welches wir in diesem Jahr so oft schon gesehen haben: „Das war nicht das, was ich mir erhofft und vorgenommen habe. (...) Das waren die beiden langsamsten Zeiten dieses Jahr. Woran es gelegen hat, kann ich noch nicht genau sagen. (...) Das Rennen war heute vorne bedeutend besser als das, was ich gestern gemacht habe. Dann war ich einfach nicht aktiv und aggressiv genug, ich habe mich zu sehr treiben lassen. Dadurch ist mir die Hüfte nach hinten weggebrochen. Dann trifft man sich einfach nicht gut genug vom Körperschwerpunkt und das spiegelt sich in den Zeiten wieder.“

Ebenfalls nicht zufriedenstellend verliefen die WM-Teilnahmen für Mohammad Amin Alsalam, der für das Refugee Olympic Team startete, sowie Sam Parsons. Für Mohammad war es abzusehen, dass er neue Bestleistung für den Finaleinzug hätte springen müssen. Aber bei der Qualifikation passte leider nichts zusammen. Im zweiten Versuch verschenkte er einiges am Brett und landete schon bei 7,46m. Im dritten Versuch gab es noch einen



Mohammad Amin Alsalmi

Foto: Stefan Mayer



Johannes Motschmann

Foto: Stefan Mayer

guten Versuch, dieser war dann jedoch über-
treten und in der Endabrechnung steht ledig-
lich ein 33. Platz.

Pech hatte auch Sam Parsons bei seiner
5.000m Qualifikation. Über 4.000m lief das
Feld eng zusammen. Kurz bevor es dann
800m vor dem Ziel zur Tempoverschärfung
kam, verspürte er einen Tritt, geriet aus dem
Gleichgewicht und stürzte. Als Sam sich
aufgerappelt hatte, war das Feld enteilt. Vol-
ler Adrenalin setzte Sam Parsons zunächst
zur Aufholjagd an, doch da hatte die Spitze
längst einen Gang hochgeschaltet. Abge-
schlagen und niedergeschlagen brachte er
das Rennen nach 14:03,14 Minuten zu Ende.
Seine Gefühlslage im Interview nach seinem
Lauf spricht Bände.

Eine Topleistung zum Ende der WM erbrach-
te Johannes Motschmann im Marathon mit
einer guten Renngestaltung. Er hatte sich
zu Beginn zurückgehalten und in einer der
Verfolgergruppen einsortiert, die nach 20 Ki-
lometern etwa 1:30 Minuten Rückstand hat-
te. Da lag er noch auf Platz 55, dann ging's
immer weiter nach vorn. Bei strahlendem

Sonnenschein, schon in den Morgenstun-
den Temperaturen um 26 Grad und hoher
Luftfeuchtigkeit hatten sich einige Läufer
übernommen, nicht so Johannes, der nach
2:14:19 Stunden auf Platz 26 ins Ziel kam.
„Es war hintenraus mit der Hitze extrem hart.
Auch wenn es jetzt drei Minuten langsamer
war als meine Bestleistung, denke ich doch,
dass das heute eine meiner besten Leistun-
gen war. Ich war überrascht, wie viele Deut-
sche hier an der Strecke waren. Einige, die ich
kannte, einige, die ich nicht kannte. Das hilft
enorm und da will man natürlich auch ein
bisschen was zurückgeben.“

TEAM DM

Mitte September bildeten die Jungs der
U16 den diesjährigen Saisonabschluss der
Stadionleichtathleten.

Im Berliner Stadion Lichterfelde fanden die
Deutschen Teammeisterschaften der Jugend
statt. Der männlichen Jugend U16 gelang mit
der Qualifikationsleistung von 10.625 Punk-
ten aus dem Frühjahr auf Berliner Ebene der
Sprung in die Top8. Auf der Qualiliste fanden

sie sich auf Platz 7 wieder, sodass sie nicht unbedingt zu den heißen Medaillenkandidaten zählten. Doch mit guten Einzelleistungen und der Unterstützung aus der U14 fand man das Team auf einer Zwischenwertung sogar auf dem Bronzerang wieder. Diese hervorragende Platzierung konnte zwar nicht gehalten werden, aber mit Platz 5 zeigte man sich im gesamten Team sehr zufrieden, waren es auch lediglich 15 Punkte die auf Rang 4 fehlten. Mit insgesamt 11.231 Punkte gelang den SCCern eine gute geschlossene Teamleistung.

Das Team bildeten Emilian Gabel, Finn Hennig, Jim Hinzmann, Adrian Köhler, Jonas Meya Klein, Gabriel Lang, Mateo Montana Escolano, Tamani Mwashumbe, Maximilian Orzechowski, Marius Pitsch, Adrian Primus, Diego Widera und Joel Yamah, betreut von ihren Trainern Lucas Jakubczyk, Jorina Walter und Jordan Dawerdt sowie Physiotherapeutin Eva Derikartz.

BMW BERLIN-MARATHON

Ein Tag für die Geschichtsbücher. Tigst Assefa stürmte am Brandenburger Tor nach sensationellen 2:11:53 Stunden ins Ziel und stellte damit einen phantastischen neuen Weltrekord beim BMW BERLIN-MARATHON auf. Die 22-jährige Tigst Assefa unterbot die Marke der Kenianerin Brigid Kosgei, die in Chicago 2019 eine Zeit von 2:14:04 gelaufen war, gleich um 2:11 Minuten.

Eliud Kipchoge wurde zum Rekordsieger des Rennens. Der Kenianer triumphierte zum fünften Mal in Berlin und siegte mit einer Weltklassezeit von 2:02:42 Stunden. Zwar verpasste der 38-Jährige seinen eigenen Weltrekord von 2:01:09 deutlich, doch er erreichte immer noch die achteste je gelaufene Zeit. Gemessen an den beiden Siegzeiten war der 49. BMW BERLIN-MARATHON das schnellste Rennen aller Zeiten über die klassische Distanz. Zusammengerechnet ergibt sich eine Zeit von 4:14:35 Stunden. Zum zweiten Mal nach 1999 hält das Rennen in Berlin beide Marathon-Weltrekorde.



Das DM Team vom SCC

Foto: privat



Amanal Petros Foto: SCC Events Sebastian Wells OSTKREUZ

Mit Amanal Petros lief auch ein SCCer zu einem Rekord. Für das Marathon Team Berlin startend, lief Amanal Petros in die Top10 und unterbot mit 2:04:58 seine 2021 in Valencia aufgestellte Bestmarke deutlich und verbesserte seinen Deutschen Rekord um 1:29min. Schnellste Läuferin aus unseren Reihen war Debbie Schöneborn (ebenfalls für das Marathon Team Berlin startend) in 2:27:35. Insgesamt gingen fast 500 SCCer und SCCerinnen beim diesjährigen BMW BERLIN-MARATHON an den Start. Folgend die gewohnte Auswertung der schnellsten Top10 Männer/Frauen sowie die Topleistungen je AK (ohne MTB-Mitglieder).

	FRAUEN			MÄNNER	
1.	Deborah Schöneborn	2:27:35 (19.)		Anamal Petros	2:04:58 (19.) NR
2.	Carolin Richter	2:54:40 (157.)		Felix Ledwig	2:25:49 (120.)
3.	Alena Kühlein	3:05:26 (350.)		Reinardus van Wel	2:29:56 (210.)
4.	Helena van Thiel	3:07:32 (395.)		Rico Berger	2:30:03 (215.)
5.	Barbara Pflieger	3:08:42 (415.)		Moctare Simpure	2:31:01 (239.)
6.	Viviane Jaekel	3:18:03 (704.)		Philipp Hoffmann	2:32:39 (284.)
7.	Maja Hitij	3:19:03 (755.)		Erik Brauer	2:34:05 (343.)
8.	Jenny Schmidt	3:20:05 (804.)		Edgar Mikolajek	2:37:57 (534.)
9.	Nicole Höpfner	3:23:23 (958.)		Tinuschal Jalilvand	2:39:53 (677.)
10.	Katharina Litz	3:24:28 (1021.)		Robin Schilff	2:41:15 (751.)
	ALTERSKLASSENWERTUNG				
			MJU20	Vincent Valassis	3:11:02 (1.)
WH	Carolin Richter	2:54:40 (40.)	MH	Moctare Simpure	2:31:01 (62.)
W30	Sybille Cramer	4:10:50 (1087.)	M30	Felix Ledwig	2:25:49 (39.)
W35	Barbara Pflieger	3:08:42 (72.)	M35	Rico Berger	2:30:03 (52.)
W40	Katja Treichel	3:28:28 (194.)	M40	Gero Meissner	2:41:22 (121.)
W45	Viviane Jaekel	3:18:03 (72.)	M45	Reinardus van Wel	2:29:56 (4.)
W50	Jenny Schmidt	3:20:05 (35.)	M50	Peter Stück	3:06:54 (258.)
W55	Renate Hoidn	4:00:57 (156.)	M55	Georg Kallidis	2:57:21 (36.)
W60	Ingunn Sighvatsdóttir	3:59:29 (47.)	M60	Andreas Wachsmuth	2:56:19 (9.)
W65	Beate Seyfarth	4:13:56 (17.)	M65	Carl Heine	3:36:52 (34.)
			M70	Klaus Fiebig	4:14:08 (26.)


Rabea Schöneborn
Foto: Sergi Sanchez

Bericht vom Hilbert Marathon

Der Hilbert Marathon ist groß. Er ist sehr groß. Er ist sogar viel größer als es sich die allermeisten Menschen vorstellen können. Ja, er hat unendlich viele Teilnehmer. Deswegen konnten auch lange Zeit keine weiteren Läufer mehr zugelassen werden. Denn welche Startnummer sollte der zusätzliche Starter bekommen, es waren ja alle verfügbaren Nummern von eins bis unendlich schon vergeben?

Aber dieses Jahr fanden die Veranstalter einen Weg, doch noch Platz für einen weiteren Teilnehmer zu schaffen. Der Läufer mit Startnummer 1 bekommt dazu einfach das Startband von dem Teilnehmer mit der bisherigen Nummer 2, der wiederum bekommt das Startband vom Läufer mit der 3, der mit Nummer 3 das von der bisherigen Startnummer 4 usw. Damit wird die Startnummer 1 frei für den neuen Teilnehmer. Da die Anzahl der Startnummern unendlich ist, gibt es keinen „letzten“ Teilnehmer, der nicht von einem Läufer mit höherer Startnummer dessen

Startband bekommen könnte. Wiederholt man das, erhält man sogar Platz für eine beliebige, aber endliche Zahl zusätzlicher Teilnehmer. Das soll nächstes Jahr umgesetzt werden.

Ja, es ist sogar möglich, Platz für abzählbar (!) unendlich viele neue Teilnehmer zu machen: Der Läufer, der bisher die Startnummer 1 hatte, bekommt dann wie soeben beschrieben die Startnummer 2, der Läufer mit bisher 2 aber die Nummer 4, der mit bisher 3 jetzt die 6 usw. Kurz gesagt, jeder Läufer multipliziert seine Startnummer mit 2, um die neue zu erhalten. Damit werden alle ungeraden Startnummern frei für die abzählbar unendlich vielen Neuankömmlinge. Dieses Konzept wird aber erst später umgesetzt, wenn die bis jetzt geplanten Veränderungen evaluiert sind. Denn es kommt hier ein weiteres Problem hinzu: Wichtig bei dieser Vorgehensweise wäre, dass alle Läufer gleichzeitig die Nummern tauschen, beispielsweise bei einem vom regierenden Bürgermeister ausgelösten Buzzer. Wenn dies nacheinander geschähe, würde es bei einer unendlichen Anzahl von Läufern und mithin einer unendlichen Anzahl von Startnummern sonst unendlich lange dauern.

Kurz bevor das neue Konzept jüngst im Rahmen des Literaturmarathons vorgestellt werden sollte und die unendliche Anzahl an neuen Läufern registriert werden konnte, fiel dem Veranstalter jedoch ein weiteres Problem auf: Schon bisher dauerte das Startprozedere immer zu lange, also unendlich lange, bis alle – nämlich unendlich viele – Läufer gestartet waren. Also wollte man nun Nägel mit Köpfen machen und auch dieses Problem ein für allemal lösen. Dazu



werden die Läufer einfach auf unendlich vielen Startblocks verteilt, denen sie nach ihrem Tempo zugeordnet werden. Diese unendlich vielen Startblocks kann man dann mit einem Trick in endlicher Zeit alle über die Ziellinie bringen: Dazu muss lediglich gewährleistet sein, dass der jeweils nächstfolgende Startblock nur aus Läufern besteht, die doppelt so schnell laufen wie im Vorhergehenden. Weil dies rechnerisch nur funktioniert, wenn im ersten Startblock die langsamsten starten, erklärt dies auch, warum es beim Hilbert Marathon so viele Überholvorgänge auf den ersten Kilometern gibt. Aber ein Veranstalter, der es schafft, unendlich viele Marathonläufer an einem Tag durch die Stadt laufen zu lassen, der wird auch dieses kleine Problem noch lösen. Zumal das neue Verfahren einen Riesenvorteil bietet: je mehr Teilnehmer mitlaufen, desto besser wird automatisch die Siegerzeit und so kann man dann quasi als Nebeneffekt jährlich einen neuen Weltrekord vermelden. Übrigens auch ein Grund, warum die Nachfrage der Läufer beim Hilbert Marathon immer größer wird.

Skeptischer sind die Fachleute jedoch bei einem anderen Rätsel, das nicht nur beim Hilbert Marathon immer wieder auftaucht und unnötigerweise für Ärger oder gar zu Stürzen führt. Sogar bei einem – vergleichsweise – kleinen Stadtmarathon wie dem Berliner taucht dieses Kuriosum immer wieder auf. Die Rede ist hier vom orthogonal und opposite crossing. Worum geht es dabei? Keiner kann sich erklären, warum unbeteiligte Passanten immer wieder versuchen, rechtwinklig zum Läuferstrom das Feld zu überqueren. Ja, manche versuchen die Querung sogar

gegen den Strom, anstelle mit dem Strom ans andere Ufer zu schwimmen. Die Organisatoren vom Hilbert Marathon haben deswegen jetzt einen Preis ausgeschrieben, um dieses letzte ungelöste Problem der Marathonwelt in den Griff zu bekommen und endlich den perfekten Marathon organisieren zu können. Dann bleibt nur noch die Frage nach der optimalen Anzahl an Toiletten für den unendlichen Hamdrang der unendlich vielen Starter im Vorfeld zu klären. Ein erster, erfolgversprechender Ansatz besteht darin, dass der jeweils nachfolgende Starter verpflichtet wird, doppelt so schnell zu pinkeln wie sein Vorgänger ...

Reiner Braun

DM MARATHON

Erfolgreich auf der Marathondistanz waren auch Katja Fischer und Marco Jessen unterwegs eine Woche später bei den Deutschen Meisterschaften in Köln. Zunächst absolvierten sie unabgesprochen die erste Hälfte zusammen. Später schaltete aber Marco noch einmal einen Gang höher und überquerte nach 2:42:56 als 26. Läufer die Ziellinie. Katja folgte als 34. Teilnehmerin mit einer Zielzeit von 2:44:30h, vor ihr eine Sekunde schneller ihr Pacemaker und Trainer Tobi Singer. Bereinigt brachten diese Zeiten eine Goldmedaille und somit den Deutschen Meistertitel für Marco in seiner Altersklasse (M45) und die Silbermedaille für Katja Fischer bei den Frauen. Mit den Zeiten sind alle Beteiligten nicht sehr zufrieden, aber umso größer ist natürlich die Freude über das Edelmetall.

BBM CROSS

Die Cross-Saison startete in diesem Jahr direkt mit den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften in Hennigsdorf. Gleich im Rennen mit der jüngsten Altersklasse gab es die erste Medaille zu feiern. Rafael Kirchner gewann den Berliner Meistertitel der M8 und belegte mit Emilien Klinker und Karl Naumann als jüngstes Team den 8. Platz in der MU10-Teamwertung. Bei den Mädchens lief Ella Hoffmann als schnellste SCCerin auf den 7. Platz in der W9. Zusammen mit Alwine Bucholtz und Anne Kafemann sprang ein guter 5. Platz in der WU10-Teamwertung raus. Ebenfalls einen Top10-Platz erlief sich der große Bruder vom Berliner Meister. Noah Kirchner konnte sich gut im Feld behaupten und lief auf den 9. Platz der M10.

Über der Mittelstrecke der WJU20 vertrat Neuzugang Ida Forsmo das Schwarze C und lieferte sich einen Zweikampf mit der späteren Siegerin. Diesen konnte Ida zwar nicht gewinnen, beschert sich aber mit einer Silbermedaille ein gutes Willkommensgeschenk. Für einen Doppelstart bei den Meisterschaften entschied sich Thurid Gers bei den Frauen. Das dies eine gute Entscheidung war, bewies Thurid als sie am Ende des Tages mit zwei Goldmedaillen nachhause fuhr. Auf der Langstrecke gab es mit Inken Siebert sogar einen Doppelsieg für den SCC.

Erfolgreichster Mann des SCC war Triathlet Oskar Mainusch, der auf der Mittelstrecke zu einem guten Bronzerang lief. Zusammen mit Alexander Manso Meyer und Holger Hoffmann reichte es sogar zu Teamgold. Letztgenannter absolvierte ebenfalls einen Doppelstart und lief später nach die Langstrecke im

Mastersbereich. Dabei gewann er (M50), wie auch Roberto Heuer (M45) und Robert Pölder (M30) zum Berlin-Brandenburgischen Vizetitel. Mit dieser abschließenden Meisterschaft auf Berlin-Brandenburgischer Ebene fällt die Medaillenbilanz von 188 leider nicht so umfangreich aus wie im vergangenen Jahr, aber dennoch zufriedenstellend: 84 Meistertitel, 59 Silber- und 45 Bronzemedailen.

SCC CROSS COUNTRY

Unser Cross Country fand Anfang November bereits zum zweiten Mal nach seiner Rückkehr im Grunewald bei bestem Wetter statt. Unter den 165 Teilnehmenden befanden sich viele SCCer. Dabei war mit Theo Schucht, Robin Schilff und Tobias Singer das 9km-Podium fest in unserer Hand. Über 4km siegte unser Übungsleiter Paul Wallstab vor Nachwuchsathlet Ben Beilfuß. Schnellste Frau auf der Kurzstrecke war Christina Gerdes vor SCC-Fünfkämpferin (M5K) Julie Walser. Auf der Langstrecke belegte Antonia Maecker den 2. Platz vor Triathletin Isabella Fischer.

Ein besonderer Höhepunkt des Laufes wartete am Ende auf die Teilnehmenden. Mit Start/Ziel auf der Julius-Hirsch-Sportanlage mit einer 400m-Rundbahn galt es vor Zieleinlauf die möglichst schnellste letzte Runde zu absolvieren. Die Challenge wurde gerne angenommen: Auf der Mittelstrecke waren es Paul Scheub (Z88, 66s) und Christina (76s), die die Sonderwertung gewannen. Die schnellsten Beine nach den 9km hatten unsere Nachwuchsathleten Theo (61s) und Isabella (82s).

Nächstes Jahr feiert der Cross Country seinen Sechzigsten!

Sandra Bunk



SCC-Triathletinnen bei Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii

Petra Krause: 10:50 Stunden (AK35-39, Platz 54)

Maren Beck: 11:52 Stunden (AK40-44, Platz 134)

SCC-TriathletInnen mit TEAM BERLIN in der 1. und 2. Bundesliga sowie der Regionalliga erfolgreich

Zusammen gewachsen - als Team erfolgreich!

Das Team Berlin Triathlon, ein Zusammenschluss aus fünf Berliner Vereinen, blickt auf die erfolgreichste Saison in der Geschichte des Teams zurück und freut sich auf den überraschenden Höhepunkt: Durch den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Mixed Team Relay im Rahmen der Finals in Düsseldorf hat sich das Team auch für die europäische Clubmeisterschaft in diesem Format qualifiziert und tritt am 23. September in La Baule/ Frankreich gegen die besten Teams aus ganz Europa an.

Damit belohnen sich die Athletinnen und Athleten für eine beeindruckende Saison. Mit Platz zwei bei den Damen und Platz drei bei den Herren in der Triathlonbundesliga wurde erstmals ein Platz auf dem Podium erkämpft. Auch die zweiten Mannschaften, mit denen insbesondere Nachwuchsathletinnen und -athleten herangeführt werden sollen, konnten in der zweiten Bundesliga mit Platz drei bei den Herren und Platz fünf bei den Frauen die Erwartungen übertreffen. Das Team Berlin ist mit diesen Ergebnissen das leistungsstärkste Team im Bundesligazirkus.

Mit dem guten Ausgang der Saison war jedoch nicht immer zu rechnen. Durch einige verletzungsbedingte Ausfälle musste das Team stärker als erwartet auch auf die eigenen Nachwuchsathletinnen und -athleten setzen. Dazu gehört auch die 17-jährige Schülerin Mori Finder. Sportlich groß geworden ist sie beim SCC Berlin, ein Verein, der den meisten Berlinerinnen und Berlinern eher durch Erfolge und große Namen in der Leichtathletik bekannt ist. Dank der guten Jugendarbeit aus den vergangenen Jahren bringt der Verein seine Talente seit diesem Jahr auch in das gemeinsame Triathlon-team ein. Ursprünglich waren für die junge Athletin nur zwei bis drei Starts in der zweiten Bundesliga geplant, da ihr Fokus noch auf den Jugend-Cups der Deutschen Triathlonunion liegt, die als wichtige Standortbestimmung für eine Berufung in Landes- und Bundeskader gelten. Letztendlich bestritt sie für das Team Berlin sämtliche Rennen in der zweiten Liga und durfte sogar in der ersten



Mori Finder

Foto: Theo Bettin

Bundesliga einspringen. Damit steht Mori Finder beispielhaft für die gemeinsame Weiterentwicklung des Teams. Sie selbst sagt dazu: „Nachdem ich im letzten Jahr bereits einmal für das Team Berlin in der zweiten Bundesliga starten durfte und vor lauter Nervosität vergaß, was ich dabei machen muss, wollte ich in dieser Saison schrittweise dazulernen. Jeder Start war mit viel Aufregung verbunden, aber gemeinsam in einem Team starten zu dürfen ist auch immer ein ganz besonderes Erlebnis. Denn jede Wettkampffahrt brachte mir neue Erkenntnisse und besonders die unterschiedlichen Rennformate waren eine spannende Herausforderung. So lerne ich stets dazu, lausche gespannt bei den gemeinsamen Essen und Ausfahrten den Erzählungen der anderen und hole mir gerne den ein oder anderen Tipp von den erfahrenen SportlerInnen ab.“

Es ist genau diese Mischung aus jungen Nachwuchsathletinnen und -athleten sowie arrivierten Sportlerinnen und Sportlern, die die positive Entwicklung des Teams prägen. So liegt auch ein Großteil der organisatorischen Aufgaben im Team bei ehemaligen und noch aktiven Sportlerinnen und Sportlern der Mannschaft. Die gemeinsame Weiterentwicklung ist Teil der Teamphilosophie. So beschreibt es auch die junge Mori Finder mit Blick auf die eigene Zukunft: „Die Chance, mich jetzt in den Ligen hocharbeiten zu können und auch noch eine langfristige sportliche Perspektive nach dem Nachwuchs-Alter zu haben, ist für mich eine riesige Motivation.“

Kurzfristig richtet sich der Blick jedoch auf das nahende Highlight: „Mit Spannung

schaue ich auf das letzte Teamrennen dieser Saison, die Mixed Relay EM in Frankreich und drücke unserem Team ganz fest die Daumen. Nach den tollen Resultaten in der ersten Bundesliga und bei der Team - DM sollte auch hier einem super Ergebnis nichts im Wege stehen.“

Zur Refinanzierung dieser ungeplanten Reise nach Frankreich, haben die Athletinnen und Athleten ein Crowd-Funding Projekt ins Leben gerufen. Der Etat einer Triathlonmannschaft im Bundesligazirkus ist knapp bemessen und trotz der tollen Erfolge ist eine tragfähige Finanzierung kaum möglich.

Unsere SCC-TriathletInnen traten in der Regionalliga Ost in der Startgemeinschaft des TEAM BERLIN jeweils mit zwei Männer- und Frauenmannschaften an, wobei der SCC insbesondere bei den Damen mit insgesamt 12 Athletinnen in dieser Saison stark vertreten war.

Die Frauen sicherten sich im letzten Rennen wie im Vorjahr den Sieg in der Regionalliga Ost sowie mit der zweiten Mannschaft den 5. Platz in der Tabelle.

Die Männer des TEAM BERLIN, u.a. mit den SCC-Nachwuchsathleten Oskar Mainusch und Nils Makowski am Start, belegten ebenfalls den 1. Platz sowie mit der zweiten Mannschaft personell geschwächt den 6. Platz.

SCC-Masters in der Regionalliga

Die SCC-Masters beendeten die Saison auf einem soliden 6. Platz in der Abschlusstabelle.

Silke Diercksen



SCC-TEAM HOLT VIERTEN PLATZ BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

Für die Quidditch-Abteilung des SCC stand Anfang Oktober die Deutsche Meisterschaft auf dem Programm. Dort trat im Turnier der 20 besten deutschen Teams nur das leistungsorientierte Sky-Team der Abteilung an und überzeugte mit sehr starken Spielen. In der Vorrunde wurden die Teams aus Bremen, Trier und Düsseldorf geschlagen, während gegen Bochum eine Niederlage zu verkraften war.

In den anschließenden Spielen folgten Siege gegen Darmstadt und Augsburg, so dass wir uns letztlich bis ins Halbfinale vorgespielt haben. Dort war jedoch der spätere Deutsche Meister aus Bochum

erneut eine Nummer zu groß. Trotzdem war uns der verdiente 4. Platz nicht mehr zu nehmen.

Dieser vierte Platz ist nicht nur das beste Ergebnis bei einem nationalen Turnier seit 2019, sondern ist auch mit der erfolgreichen Qualifikation für den European Quidditch Cup 2024 verbunden. Deutschland schickt hier erneut acht teilnehmende Teams. Als viertbestes Team der DM sind wir nun bei der Auslosung des Europapokals sogar gesetzt. Beste Aussichten also für die europäische Mission im kommenden Jahr.

Daniel Knoke



Die SCC Berlin Bluecaps werden Vierter bei der Deutschen Meisterschaft

Foto: privat



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 DER ABTEILUNG RADWANDERN & RADSPORT

Wir haben die Radsaison erfolgreich am 30. September abgeschlossen und bereits am 08. Oktober unsere erste Winterwanderung im 2. Halbjahr durchgeführt. Am 28.10. folgte die zweite Wanderung und anschließend unsere Jahresmitgliederversammlung, diesmal auf Grund der Schließung der Hockeybaude in der Pizzeria Rocco in Charlottenburg, die über einen geräumigen vom übrigen Gastbereich abgetrennten Raum verfügt.

Die Mitgliederversammlung war gut besucht, auch zwei Gäste, die wir auf unseren Radtouren in diesem Jahr begeistern konnten und die auch perspektivisch mit uns Radtouren machen werden, nahmen diesmal teil. Mit Jörg haben wir auch ein neues Mitglied in unsere Abteilung aufgenommen.

Zu Beginn nahmen wir nochmals Abschied von unserem langjährigen Sportkameraden Günter Schulz, der am 23.07. im Alter von 89 Jahren verstorben war. Wir werden ihn immer in Ehren halten.

Anschließend ehrten wir Klaus Henk für seine 75-jährige SCC Mitgliedschaft, Ingrid Goebel für ihre 50-jährige SCC-Mitgliedschaft und ihren 85. Geburtstag, Harry Schulz für seine 10-jährige Mitgliedschaft und seinen 90. Geburtstag, Helga Jost für ihren 85. Geburtstag und schließlich Annette Henk für ihren 75. Geburtstag.

Im Bericht des Vorstandes über seine Tätigkeit seit der letzten MV im November 2022 wurde die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit seit Mitte 2023 hervorgehoben, die unsere Aktivitäten nachhaltig bekannt machten und öffentlich zur Teilnahme einluden. Auf diesem Weg werden wir weitergehen und

ihn noch verstärken. Insgesamt war das Fazit nach anfänglichen Startschwierigkeiten der Radtouren Mai/Juni mit den schließlich 6 durchgeführten Tagesausfahrten positiv. Weiterführende Angebote ins Brandenburger weitere Umfeld und auch eine Mehrtagestour sollen für 2024 in Angriff genommen werden. Der Vorstand wurde nach Kassen- und Revisionsbericht einstimmig entlastet, und seine 3 Mitglieder traten wieder zur Wahl an. Einstimmig wurden sie für die kommenden zwei Jahre bestätigt. Für 2024 beschloss die MV auf Vorschlag des Vorstandes den Jahreshaushalt und die Aktivitätenplanung. Die Jahresmitgliederversammlung 2024 wird danach am 09. November 2024 stattfinden. Als letztes wurde unter dem TOP Anträge noch ein Vorschlag des Vorstandes angenommen, zur Unterstützung der Bemühungen um Gewinnung weiterer aktiver Teilnehmer/innen an den Radtouren ein dreistufiges Probetraining und Kennenlernprogramm als Angebot an neue Interessierte zu starten. Der Beschluss wird auf unserer Webseite veröffentlicht.

Insgesamt gehen wir ermutigt und mit Elan ins Neue Jahr, in dem wir uns neben gutem Wetter für die Ausfahrten auch viele neue Gesichter auf unseren Touren wünschen.

Auf unserer Website <https://www.scc-berlin-radwandern.de/aktuelles> findet ihr auch etwas später die Einladung zu unserer letzten Winterwanderung in diesem Jahr, am 09. Dezember 2023.

Und natürlich das ganze Jahresprogramm 2024!

Stefan Collm



ERFOLGE DER GYMNASTINNEN BEIM INTERNATIONALEN BRANDENBURG-CUP

Am 4./5. November 2023 fand in Dallgow der internationale Brandenburg-Cup der Rhythmischen Sportgymnastik statt.

Die SCC-Gymnastinnen erzielten tolle Ergebnisse:

Altersklasse 6

- 2. Platz: Alisa Senchenko
- 4. Platz: Mariya Grigoriyants

Altersklasse 7

- 1. Platz: Eva Dechant
- 2. Platz: Malou Ballwanz
- 4. Platz: Elin-Eva Aptichileam

Altersklasse 8

- 6. Platz: Eva Jura

Altersklasse 9

- 2. Platz: Laura Kozachenko

Altersklasse 10

- 1. Platz: Veronika Volianjuk



V.l.n.r.: Kristina 3. hinten, Varvara S. 6. hinten, Veronika 3. vorne, Laura 4. vorne

Altersklasse 11

- 7. Platz: Varvara Degtiarova



Varvara Degtiarova: Vorne, 2. v r.

Altersklasse 12

- 2. Platz: Varvara Ziminova
- 7. Platz: Kristina Sarana

Vielen Dank an die Trainerinnen Sonja Ku-jawski, Angela Lepekha, Alexandra Faber und Adri Tettamanti.

Katja Kleineveldt



Die jüngsten SCC-Gymnastinnen

GRILLFEST DER SCHWIMMABTEILUNG AM 09.09.2023



In diesem Jahr fand wieder ein Grill/Hoffest auf der Grünanlage in der Gotha- Allee /Reuß-allee statt. Geladen waren unsere Aktiven mit den Eltern, unsere Master und ein befreundeter Schwimmverein.

Der Platz wurde festlich geschmückt und Stühle und Tische bereit gestellt. Zu dem Fest wurde natürlich Arthur der Spielmacher eingeladen! Er sollte den Gästen mit seinem Programm einen schönen Nachmittag bereiten.

Nicht nur die Kinder auch die Eltern wurden mit einbezogen, so dass viel Stimmung aufkam.

Danach konnte noch der Spielplatz genutzt werden oder man balancierte auf den Stelzen oder schwang den Hula -Hoop Reifen!

Die Stimmung war prima und das Wetter herrlich. Für den Magen wurde natürlich auch gesorgt, es gab leckere Bouletten und Brat-

würste und viele Salate wurden angeboten. Das ließ sich keiner entgehen und man griff zu! Der Durst wurde mit Selters, Saft oder einem kühlen Bierchen gestillt. Als Nachtisch gab es leckeren Kuchen mit einer guten Tasse Kaffee und für die Kinder hatten wir im Angebot Donuts und Eiscreme.

Hier und da hielten die Eltern einen Plausch, denn man wusste das die Kinder gut versorgt sind. Die Zeit verging recht schnell, so dass gegen 18.00 Uhr die Gäste so langsam die Veranstaltung verließen.

Hier und da eine Anerkennung und man freute sich schon auf das nächste Jahr. Wir machten uns an die Aufräumarbeiten, denn Tische und Stühle mussten wieder im Keller verstaut werden.





Helfer beim Berlin Marathon

Wie in jedem Jahr findet Ende September der Berlin Marathon statt.

Natürlich stand auch die Schwimmabteilung wieder an der Strecke, um das Publikum vor Gefahren zu bewahren (Kreuzen der Fahrbahn während der Veranstaltung). Leider gingen die Anmeldungen sehr schleppend ein. Für den Samstag hatten wenige Helfer Interesse, so dass wir Unterstützung vom Schiller Gymnasium bekamen. Da in unserer Helfergruppe viele erfahrene Helfer sind, konnten wir mit den gewonnenen Helfern die Strecke gut sichern. Da wir die Strecke A9 sichern, haben wir es viel mit Aggression und Unvernunft zu tun. An diesem Tag stand keine Polizei zu Verfügung, da es noch weitere wichtigere Einsatzorte gab. Am Spätnachmittag war der Lauf beendet und die Strecke wurde wieder für den Verkehr freigegeben.

Am Sonntag ist es immer viel ruhiger, unsere Helfer standen wieder pünktlich auf ihren Plätzen und fieberten den ersten Rollis bzw. Läufern entgegen. Ca. 45.000 gingen an den Start und es machte den Zuschauern Freude mit wie viel Elan jeder versuchte mit einer guten Zeit das Ziel zu erreichen. Polizeibesetzung war gut! So verging die Zeit recht schnell, so dass die grüne Fahne bald ankündigte: die Veranstaltung ist beendet. Wir räumten das Sperrmaterial zur Seite und verließen unseren Einsatzort.

Als Dank für ihren Einsatz werden die Helfer zu einem Frühstück im November eingeladen, um einen Plausch zu halten und Eindrücke und Probleme an ihrem Einsatz mitzuteilen. Ganz wichtig ist natürlich uns

jetzt auf die nächsten Laufveranstaltungen einzustimmen.

Wettkampf am 18.09.23 beim BSV 92

Nach langer Zeit wieder einmal ein Wettkampf. Wir waren sehr erfreut und konnten es gar nicht erwarten endlich wieder starten zu können.

Da die Leistungsgruppe schon seit längerer Zeit, aufgrund der Wasserlage, wenig Training hat, versuchten wir uns trotzdem intensiv vorzubereiten. Es ging nur eine kleine Gruppe an den Start und alle waren sehr gespannt, ob sie ihre Leistungen verbessern können. Aber Oh weh, Kenan unser bester Brustschwimmer erkrankte und nahm somit nicht teil.

Schade, denn er hätte es bestimmt wieder geschafft einen der ersten Plätze in 50 m Brust zu belegen. Der zweite Kandidat Robert, durfte in seiner Hauptlage nicht starten, da nur eine begrenzte Meldung für die einzelnen Läufe und Jahrgänge an den Start gehen konnten. Also meldeten wir ihn in 100m Lagen (Delphin, Rücken, Brust, Freistil). Robert gab alles, verbesserte seine Meldezeit, aber leider reichte es nicht für eine Platzierung.

Er war trotzdem zufrieden und die Trainer auch.

Fazit ist, wir konnten uns endlich wieder einmal mit anderen Schwimmern vergleichen und für uns mitnehmen, wo wir noch Nachholbedarf haben.

Wir freuen uns schon sehr auf eine weitere Veranstaltung, die hoffentlich nicht so lange auf sich warten lässt.

DAS STADTBAD CHARLOTTENBURG WURDE 125 JAHRE - WIR FEIERN MIT



Baujahr 1896-1899

Baumeister Paul Bratring und Otto Peters

Da die Wohnungen zumeist ohne Duschen und Badewannen ausgestattet waren, ließ man im 19. Jahrhundert Volksbadeanstalten mit Schwimmbecken bauen. Das Stadtbad Charlottenburg war eine davon.

1924/1925 wurde die Halle schrittweise erweitert.

So erhielt sie ein zusätzliches Beamtenwohnhaus. Dazu kamen in den 1929er Jahren kleine Räume mit großen, emaillierten Badewannen.

Nach dem Krieg wurde das Bad bereits 1946 wiedereröffnet.

Im Jahre 1974 entstand das neue Schwimmbad mit einer 50m Bahn.



Die "Alte Halle" sollte sodann abgerissen werden, aber die Verwaltung entschied sich letztendlich doch dagegen. Von 1974 – 1976 wurde die Halle gründlich renoviert und modernisiert. 1982 wurde sie dann unter Denkmalschutz gestellt.

In den früheren Jahren konnten die Geschlechter nur getrennt baden. Dieses Verbot wurde erst 1933 aufgehoben.

In dieser Halle fand die Feier statt. Die Vereine beteiligten sich alle auf ihre Art und Weise. Wir brachten 3 Ballons mit die die 125 Jahre sichtbar machten sowie kleine Mappen mit alten Bilder zum Verteilen. Drei Aktive zogen historische Badeanzüge an und präsentierten sich so den Besuchern.

Zu Stärkung gab es Würstchen und Apfelsaft.

Wir hatten alle viel Spaß und die Besucher freuten sich über den großen Einsatz der Vereine.

Marianne Haager





Liebe Mitglieder der SCC Seniorenschaft, dies ist die letzte Ausgabe des Schwarzen C in diesem Jahr und für die meisten Sportarten in unserem Club wohl die Gelegenheit, ein sportliches Resümee zu ziehen. Viele beginnen allerdings erst jetzt ihre neue Saison. Ihnen drücken wir die Daumen. Erfolge für den Sport Club Charlottenburg einzufahren, ist immer wunderbar.

Wir in der Seniorenschaft können natürlich in der Regel nicht mehr von eigenen sportlichen Highlights berichten. Unser Schwerpunkt liegt vor allem auf der Erhaltung unserer körperlichen und geistigen Fitness bis hinein ins hohe Alter. Viele von uns haben einen langen, wettkampforientierten Lebensabschnitt hinter sich und manche von uns sind seit Jahrzehnten stolzes Mitglied des SCC. In unserem Alter gewinnen andere Ereignisse an Wichtigkeit und einen nicht geringen Beitrag dazu liefert unsere Abteilung.

Im Fokus steht vor allem die Gymnastik-Gruppe. Wir halten bei Musik und guter Laune unsere Körper gesund. Vielleicht belebender aber ist die Freude, das Lachen und die Kontakte, die wir hierbei knüpfen konnten. Gerade jetzt, da die dunkle und kalte Jahreszeit von neuem beginnt und dies ältere Menschen umso intensiver spüren, sind Gemeinschaften wie die unsrige von ganz besonderer Bedeutung. Und dies spüren wir.

Es hat sich eine Gruppe gefunden, die einfach zueinander passt. Egal ob 70 oder 90 Jahre alt, jeder kann gemäß seiner eigenen Fähigkeit und seiner augenblicklichen Fitness mitmachen. Jeder nimmt auf den anderen Rücksicht. Es hat das ganze Jahr über einfach richtig Spaß gemacht.

Dafür dankt euch der Vorstand und dafür danken wir besonders auch unserem Übungsleiter Rolf. Eine solche Gemeinschaft steht und fällt mit dem Ablauf und der Stimmung in den Unterrichtsstunden. Rolf versteht es, die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren zu erfühlen und ist in der Lage, genau das richtige Maß an Intensität, aber auch an menschlicher Wärme, in jede einzelne Einheit zu integrieren. Das ist bemerkenswert.

Wir sind sehr erfreut darüber, dass unsere sportliche Gemeinschaft in diesem Jahr um 7 neue Mitglieder gewachsen ist, die sich nahtlos in die Gymnastik-Gruppe eingegliedert haben.

Ein Höhepunkt wartet noch auf uns. Je nachdem, wann dieser Artikel erscheint, haben wir unsere Weihnachtsfeier noch vor uns oder kurz hinter uns. Alles Wissenswerte dazu findet ihr auf unserem Weihnachtsflyer, der ebenfalls in dieser Ausgabe gedruckt wird. Über eine rege Beteiligung würden wir uns natürlich riesig freuen.

Das Jahr war aber nicht für jeden von uns wirklich gut. Ein Mitglied ist verstorben und einige mussten doch immer einmal ins Krankenhaus. Das bleibt leider nicht ganz aus, gerade im Alter. Ihnen drücken wir die Daumen, dass es bald wieder aufwärts geht und schicken euch besonders liebe Grüße.

Die Mehrheit aber kann sich auf die nun kommenden, besinnlichen Tage freuen.

Wir vom Vorstand wünschen unseren Mitgliedern vor allem Gesundheit, aber auch liebe Menschen, die ihnen Kraft und Nähe

schenken. Wir wünschen euch fröhliche und gesegnete Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und uns allen eine friedlichere Welt.

Wir werden dann in alter Frische gemeinsam weiter am Vereinsleben teilnehmen. Wir freuen uns auf euch. Vielen Dank für dieses Jahr, es hat uns allen eine Menge Lebensfreude geschenkt.

Liebe Weihnachtsgrüße

vom Vorstand der SCC Seniorenschaft

Herzliche Einladung zur
Weihnachtsfeier
der Seniorenschaft

am
Montag, den 4.12.2023
um 19.00 Uhr

Kleine Turnhalle
Reinhold-Otto-Grundschule,
Leistikowstr. 7/8, 14050 Berlin



SCC
BERLIN





RÜCKBLICK INLINESKATING SAISON 2023

Die Saison für die Inlineskater beginnt stets im April mit dem Berliner Halbmarathon. Auch dieses Jahr fieberten wir alle nach einem langen Winter auf dieses Rennen hin. Endlich wieder auf den Straßen skaten und viele uns bekannte Inlineskater aus ganz Deutschland und anderen Ländern treffen. 8 Speedys und 54 Skater und Skaterinnen in der Fitness-Klasse rollten über die Ziellinie.

Der **Berliner Halbmarathon** ist auch das Auftaktrennen zur Rennserie des German Inline Cup (GIC) an welcher SCC Skating in diesem Jahr mit zwei Teams in der Fitness Mixed-Wertung an den Start gegangen ist.

„Auf die Gurke fertig los“ heißt es traditionell Ende April beim **Spreewald Marathon**. Am Samstag dieses Veranstaltungswochenendes vom 21.- 23.04. mussten wir uns entschei-

den ob wir bei einem Halbmarathon- oder Marathonrennen teilnehmen, da der Start der Rennen mit wenig Zeitabstand erfolgte. Hier waren ein paar wenige SCC Skater/innen bei beiden Rennen am Start. Auch dieses Rennen ist Bestandteil der MSC Rennserie (Mitteldeutscher Skating Cup) mit div. Rennen über die Halb- und Marathondistanz in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Thüringen.

Im Juni machten sich insbesondere die SCC Skater/innen der Teams der GIC Rennserie auf nach Hamburg zum **Hella-Halbmarathon** um und an der Alster. Da es das zweite Rennen in diesem Wettbewerb war, ging es vorrangig darum Punkte für das Ranging zu sammeln.



Es sollten noch zwei auswärtige Rennen in der Schweiz und Österreich folgen.

Am 2. Juli 2023 folgte die **Deutsche Meisterschaft Marathon der Master** in Oberschleißheim. Die Rennstrecke geht rund um die ehemalige Olympia-Regatterstrecke. Alle fünf SCC Skater/innen rollten hier auf die Podiumsplätze. Victor Willking (3. Aktive Herren), Claudia Pechstein (1. u55), Frank Bussmann (1. u55), Antje Dometzky (1 u60), Horant Dometzky (3. u60) .

Schon am 16. Juli 2023 folgten die **Europameisterschaften im Marathon Straße der Master** in Groß Gerau. Der Straßenrundkurs auf einer Länge von ca. 3,8 km sollte 11x absolviert werden. Wir sind einige schlechte Straßen auch aus Berlin gewöhnt, aber dieser Rundkurs hatte es abschnittsweise straßentechnisch in sich. Die 15 Teilnehmer starke Gruppe der SCC Skater/innen teilte sich dieses Leid mit vielen anderen Inlineskater/innen aus ganz Europa. Bei diesem durchaus stark besetzten Teilnehmerfeld konnten sich einige Platzierungen aus unserer Teilnehmergruppe in den verschiedenen Altersgruppen (AK) durchaus sehen lassen. Hervorzuheben ist hier sicherlich der 1. Platz in der AK u60 bei den Frauen von Claudia Pechstein sowie der 3. Platz von Antje Dometzky.

(Martina Menzel (5. AK u50), Claudia Pechstein (1. AK u60), Antje Dometzky (3. AK u60), Claudia Tietze (9.) und Silke Haupt (11.))

Aber auch die Herren erreichten bei den großen Startfeldern der einzelnen AKs durchaus sehenswerte Resultate.

(Sören Lindner (8. u40) / Sascha Hagemann (12. u50), Miklas Neugebauer (29. u50)



Frank Busmann (7. u60), Rene Duhre (16. u60), Horant Dometzky (18. u60), Ciwan Gouma (29. u60) und Christian Heyse (36. u60)

Elmar Stenzel (25. o60) von 43 TN und Uwe Schilling (40. o60)

Die **CityNight Berlin** am 29. Juli 2023 sollte eine feucht fröhliche Angelegenheit werden. Pünktlich vor dem Start schüttete es über Berlin und insbesondere über dem Ku-Damm derart stark, dass die Straßen in tiefen Pfützen standen. An die schnellste Nacht des Jahres auf Rollen war da nicht mehr zu denken, eher glich das Rennen einem Eiertanz auf Rollen. Jeder von uns hat einfach das Beste daraus gemacht und hatte seinen Spaß.

Im August ging es mit den Rennen im German Inline Cup weiter. Auf Grund der weiten Entfernung bis **Mittelland in der Schweiz** gingen unsererseits nur wenige SCCer an den Start um ein 21 km langes Rennen auf einem durchaus anspruchsvollen und schmalen Kurs bei sehr schönem Wetter zu absolvieren. Martina Menzel (SCC Skating/GDRT) konnte sich in der Fitness-Klasse der Frauen einen großartigen 3. Platz nach einer Schweizerin und einer Französin sichern.

Beim Marathon, der zeitgleich startete rollte Mia Leppinn (SCC Skating) als Sechstplatzierte über die Ziellinie.

Am 27. August 2023 fand sodann das vorletzte Rennen in der German Inline Cup Serie auf dem **1A SalzburgRing in Salzburg/Österreich** über die Marathondistanz statt. Da wo sich sonst schnelle Rennboliden mit viel PS messen, waren wir mit einer kleinen Gruppe



für beide SCC Skating Teams am Start um noch einmal wichtige Punkt zu erringen. Leider hat es, wie schon die Jahre zuvor, geregnet. Sollte der Regen zum Start nachlassen, sogar abschnittsweise kurzfristig die Fahrbahn trocknen, fing es während des Rennens auf der 4,2 km Rennstrecke immer wieder an nass zu werden. Trotz alledem tat es dem Rennen keinen Abbruch, zumal wir mit unseren Rollen einen durchaus guten Grip auf dieser Rennstrecke haben. Der Kurs macht einfach Spaß, auch wenn man ab der vierten Runde den kleinen aber langen Anstieg verflucht. Dafür wird man danach mit einer tollen Abfahrt durch eine langgestreckte Rechtskurve belohnt.

Durchgängig durch alle Altersklassen konnten wir uns mehrere Podiumsplätze sichern.

Im September waren wir im Rahmen unseres abteilungseigenen organisierten Rennens, dem **XRace** Ausrichter der **Deutschen Meisterschaft im Halbmarathon**. Nicht nur, dass das XRace für uns eines der Highlights



in der Saison ist, war es auch dieses Jahr wieder mit 170 Teilnehmern ein voller Erfolg. Die Rennen über die Halbmarathondistanz fanden in gewohnter Weise getrennt für Frauen und Männer statt. Schon das macht dieses Rennen so besonders. SCC Skating war auch sportlich in den Kategorien Speed und Fitness durchaus erfolgreich und belegte in den diversen Altersklassen Podiumsplätze.

Deutsche Meister ihrer Altersklasse:

Martina Menzel (2. W40), Claudia Pechstein (1. W50), Silke Haupt (3. W50), Antje Dometzky (1. W55), Claudia Tietze (3. W55)



(c) SCC Skating Berlin, S. Hagemann



Guido Hegener (1. M35), Sascha Hagemann (3. M40), Marcel Devantier (3. M45), Horant Dometzky (2. M55), Rene Duhre (3. M55)

Der **BMW Berlin Marathon**, der absolute Saisonhöhepunkt der Inlineskater aus Nah und Fern, zudem auch das finale Rennen des German Inline Cup und des World Inline Cups fand am 23. September 2023 statt. SCC Skating ging an einem spätsommerlichen Samstag mit 79 Mitgliedern an den Start, dabei auch die Skater/innen der zwei GIC-Teams sowie erstmals auch einige Sportler aus unserem Nachwuchsbereich.

Am Ende belegte SCC Skating Team I den ersten Platz in der **Teamwertung Fitness des German Inline Cup (GIC)** (Claudia Tietze, Sandra Schewe, Elena Gärtner, Emma Mau (aus Celle), Ciwan Couma, Adam Augustyn) SCC Skating Team II schaffte es trotz starker Aufholarbeit leider ganz knapp nicht auf

den 3. Platz. (Elisa Bieber, Silke Haupt, Christian Heyse, Uwe Schilling, Elmar Stenzel, Miklas Neugebauer)

In der Einzelwertung Fitness gingen alle Podiumsplätze an die SCC Skating Frauen:

Pl.1. Martina Menzel, Pl. 2. Sandra Schewe, Pl. 3. Claudia Tietze

Elisa Bieber erkämpfte sich einen guten 5. Platz.

Bei den Herren war die Konkurrenz leider etwas stärker. Wir konnten uns jedoch durch die fleißige Teilnahme an (fast) allen Wettkämpfen in der Einzelwertung gut positionieren:

Platz 4. Ciwan Couma, 10. Uwe Schilling | 13. Miklas Neugebauer | 14. Elmar Stenzel

In der Einzelwertung Speed, gelang Sören Lindner trotz eines bösen Sturzes in der Schweiz, immerhin noch der dreizehnte Platz bei den Herren.

Claudia Pechstein holte sich mit wenigen Rennen einen guten vierten Platz in der Speed-Einzelwertung der Frauen.





An dieser Stelle gratulieren wir auch den anderen Teams aus dieser Rennserie, welche durch einige SCCer unterstützt werden.

Auch in der Rennserie des **MSC – Mitteldeutscher Skating Cup** waren Skater und Skaterinnen des SCC Skating Berlin in diesem Jahr ausgesprochen erfolgreich. Diese Rennserie besteht ebenfalls aus Rennen unterschiedlichster Distanzen vom Einzelzeitfahren 10 km über Halb- und Marathondistanz. In die Wertung und auf die Podiumsplätze schafften es bei den Speed– Damen Pl. 1. Claudia Pechstein und Pl. 3. Antje Dometzky Die Speed – Herren belegte die Plätze wie folgt:

Pl. 3 Rene Duhre (SCC/ GDRT), Pl. 4 Elmar Stenzel (2. in seiner AK), Pl. 5 Marcel Devantier
Folgende Platzierungen gingen in der Fitness-Klasse Herren an:

Pl. 1 Frank Drukiewicz, Pl. 3 Sven Stommel, Pl. 5 Marco Sönsken

Weltmeisterschaft der Master über die Marathondistanz in Havanna/Cuba statt. Hier wünschen wir bereits heute unseren vier nominierten Sportlern viel Erfolg und einen tollen Wettkampf.

Auch möchten wir uns an dieser Stelle einmal ausdrücklich bei unserem Verein und auch den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die stetige Unterstützung unserer Abteilung sowie der Wettkampfsportler bedanken.

SCC Skating geht zwar in die Winterpause, wird aber fleißig auf dem Eis im Horst-Dohm-Stadion und im Sportforum Hohenschönhausen sowie auch in ausgewählten Turnhallen weitertrainieren.

Wir wünschen dem SCC e.V. eine schöne Vorweihnachtszeit.

Claudia Tietze

Im Dezember diesen Jahres findet noch die

DIEGO DEDURA PALOMERO MIT DEUTSCHLAND ERFOLGREICH



Diego Dedura-Palomero, Max Schönhaus und Justin Engel sind bei den Junior Davis Cup-Finals, vom 30. Oktober bis 05. November, bisher überzeugend aufgetreten. Ihre drei Gruppenspiele konnten die DTB-Talente gewinnen. Deutschland vs. Großbritannien – 2:1
Deutschland vs. Kanada – 3:0
Deutschland vs. Argentinien – 3:0
Als Gruppensieger qualifiziert sich das Team für die K.o.-Phase und steht nun im Viertelfinale gegen den Europameister Italien.

Titel in Buenos Aires

Der 15-jährige Diego Dedura-Palomero hat bei dem ITF-Turnier der Kategorie J200 in Buenos Aires/Argentinien seinen Kampfgeist ausgepackt und sich so erneut zum Turniersieger gekrönt. Im Finale drehte er das Spiel gegen Miguel Tobon (COL) nach verlorenem ersten Satz und gewann mit 1:6, 6:3, 6:2.

Für den amtierenden Deutschen Meister ist es der insgesamt sechste Titel auf der ITF Junior Tour und der erste in einer solch hohen Kategorie.

Seinem Ziel, sich für die Junior Grand Slams im kommenden Jahr, beginnend mit Melbourne, zu qualifizieren, ist Diego damit ein gutes Stück näher gekommen.

Jens Thron



Moderne, energiesparende Beleuchtung in der Traglufthalle

Mit Beginn der diesjährigen Wintersaison haben wir uns entschieden, unsere Leuchtstoffröhren in der 4-Feld Traglufthalle, die ein wenig in die Jahre gekommen sind, auf LED-Beleuchtung umzustellen. Wir erreichen damit eine Verbesserung der Helligkeit um etwa 40 Prozent bei gleichzeitiger Strom einsparung von etwa 25 Prozent. Darüber hinaus wurde die Halle exakt ausgemessen und eine verbesserte Gleichmäßigkeit der Beleuchtung erreicht. Hierbei ist eine spezielle Software des Herstellers mit verantwortlich. Vor allem an den Grundlinien wird sich dies bemerkbar machen. Eine Amortisation der Investition erwarten wir nach sechs bis acht Jahren, wobei man zusätzlich bedenken muss, dass ein Austausch der derzeitigen Leuchten sowieso hätte erfolgen müssen. Leider war dieses Projekt trotz anderslautender öffentlicher Kommunikation nicht förderungsfähig, da eine Traglufthalle nicht als Immobilie gewertet wird. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei unserem Mitglied Igor Korolev für seine kompetente Begleitung des Projektes von der Planung bis zur Umsetzung. Mit unserem 2017 gebauten Blockheizkraftwerk, der Umstellung der Traglufthalle von konventionellem Ölbrenner auf ein Kraft-Wärme-Kopplungs-System in 2018, der speziellen Dämmung unserer neu gebauten festen Halle, LED-Flutlicht auf den Plätzen 8, 9 und 13 und der umweltfreundlichen Wärmepumpe im neuen Funktionsgebäude ist der Tennis-Club SCC sicher ein Vorzeigeklub bei dem Weg zu bestmöglicher CO₂- und Energieeinsparung.



SAISON IM GANGE, BITTE WARTEN

Seit Anfang September befinden wir uns mitten in der Hinrunde der Saison 23/24 und die Nehring-Arena ist wieder Schauplatz für aufregende Matches. Hier werden Topspins der 8. Herren genauso enthusiastisch gefeiert wie die in der 1. Herren. Die gegenseitige Unterstützung bei Heimspielen ist in diesem Jahr besonders spürbar und mitreißend.

Und das, obwohl die ersten drei Herrenmannschaften allesamt gegen den Abstieg kämpfen. Die 3. Herren in der Landesliga macht dabei noch den besten Eindruck. Besonders wegen der »jungen Wilden« Paul Röhling und Martijn van Ham, die beeindruckende Ergebnisse erzielen. Paul und Martijn, beide in der SCC Jugend ausgebildet, unterstützen auch gelegentlich in der 2. Mannschaft. Danke Jungs! Die 1. Herren kämpft derweil in der Verbandsoberrliga um jeden überregionalen Punkt und steht aktuell auf einem Abstiegsplatz. Aber aufgeben war noch nie eine Option, weshalb auch weiterhin um jeden Satz gerungen wird. Ihr seid herzlich eingeladen, uns bei Heimspielen mit anzufeuern.

Unsere beiden Herrenmannschaften in der Bezirksklasse haben einen soliden Start hin-



5. Herren Tolle Truppe v.l. Christian Stamatow, Joachim Westphal, Benedict Meeske, Alex Rein-Jury, Stefan Knapp

gelegt. Die 4. Herren befindet sich im Mittelfeld, während die 5. Herren knapp über dem Abstiegsplatz liegt. In beiden Teams gibt es viele Trainingsenthusiasten, was auf einen weiteren Formanstieg und den Klassenerhalt hoffen lässt.

In der Kreisliga sieht es ebenfalls nach einem knappen Klassenerhalt aus. Dank der Bemühungen von Kapitän Jurij Richter spielen dort sowohl neue als auch alte SCCer Seite an Seite.

Schließlich kommen wir zu unseren beiden Konstanten im Herrenbereich, der 7. und 8. Mannschaft. Die 8. Herren, unter der Führung ihres Kapitäns Matthias Kaiser, hat mutig einen Schritt in eine höhere Liga gemacht und kann dies mit einer ausgeglichenen Bilanz bestätigen. Die 7. Herren, unter Kapitän Stefan Hager, ist in der Nachbarstaffel bisher sogar ungeschlagen.

Gleiches gilt für unsere Spitzenmannschaften im Senioren 40 & 50 Spielbetrieb, bei denen bisher nur Siege zu verbuchen waren. Die beiden anderen Senioren 40 Mannschaften liefern ebenfalls solide Leistungen und befinden sich im Mittelfeld.

In all unseren Mannschaften wird schnell deutlich, wie wichtig das Kapitänsamt ist. Ein



Lichtenrade Mal was anderes Friedrich Hartmann, Erdal Alp und Aman Sinha beim Jubiläumsturnier des Lichtenrader SC (2. Platz)

großer Dank gilt deshalb unseren Mannschaftsleitern. Danke für die Organisation vor, während und nach den Spielen. Ohne euch könnten wir niemals so vielfältig im Tischtennis vertreten sein.

Jahreshauptversammlung

Am 17.10. fand unsere jährliche Hauptversammlung inklusive Neuwahlen statt. Das bestehende Vorstandsteam um David Grünbaum (Beisitzer), Leon Helms (Sportwart),



Die diesjährige Hauptversammlung der Tischtennis-Abteilung



Patricio ist schon 10 Jahre beim SCC, erst in der Jugend und jetzt im Herrenbereich. Schön dass du bei uns bist!



Josef ist auch schon 10 Jahre bei uns, trotz vieler Aufenthalte in Kanada. Freuen uns jeden Winter auf dich Josef

Roland Kowalski (Kassenwart), Steven Jentsch (Jugendwart), Metin Kitiir (2. Vorsitzender) und Friedrich Hartmann (1. Vorsitzender), wurde wiedergewählt und wird die Abteilung weiter voranbringen. Es wurde rege bilanziert und über aktuelle sowie zukünftige Entwicklungen diskutiert. Vor allem freuen wir uns über die vielen langjährigen Mitglieder der Abteilung, von denen einige schon in ihrer Kindheit bei uns spielten.

Nachwuchs mit hervorragendem Saisonstart

Die Kids sind ebenfalls noch inmitten der Punktspielwettkämpfe. Und was für eine Saison das ist! Alle fünf Teams schlugen sich großartig und befinden sich entweder auf dem 1. Platz oder unter den Top 3 ihrer Altersklasse. Obwohl noch einige Spiele ausstehen, duftet es schon stark nach einem großartigen Erfolg für die Rückrunde, die Meisterliga! Sie ist die höchste Klasse für Kinder und Jugendliche in Berlin und alle Kids kämpfen jedes Jahr erneut darum, in dieser Liga mitspielen zu dürfen. Wir sind schon gespannt, welche unserer Mannschaften sich diesmal diese besondere Auszeichnung erarbeiten werden.



1. Jugend 15 ist eine lustige aber auch sehr starke Truppe



Die 2. Jugend 15 spielt ihr erstes Punktspiel und gewinnt direkt



Leo und Oskar - Pause nach einer kniffligen Übung



Wir geben alles im Training - am Ende darf kein Becher mehr auf dem Tisch stehen



August - du wirst immer besser und warst in 2023 ein toller Jugendsprecher



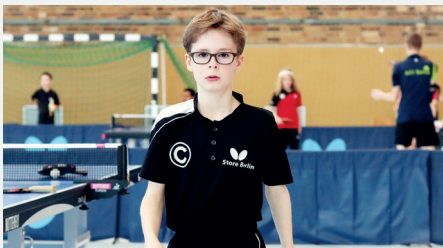
Beim Training üben wir fleißig an unseren Aufschlägen



Klara auf dem Weg zum ersten Punktspielsieg



Samstags wird besonders fleißig trainiert



Kolja hat ganz knapp den Einzug zur Landesrangliste verpasst - aber er wird mit jedem Training stärker



Unsere Kids zeigen aber nicht nur auf dem Spielfeld ihr Können, sondern auch im Training, wo sie fleißig an ihren Fähigkeiten arbeiten. Die Kombination aus Wettkampfpraxis, eifrigem Training und echter Hingabe für den Sport trägt Früchte und unsere Nachwuchstalente werden von Tag zu Tag besser. Wir freuen uns aber auch über viele neue Gesichter. Zum Beispiel Oskar, der mit seiner Familie von Luxemburg nach Berlin gezogen ist und bei uns sein neues „Tischtennis-Zuhause“ gefunden hat. Ab Januar darf er dann endlich für den SCC bei Wettkämpfen an den Start gehen.

Landesrangliste mit starkem Ergebnis

Bevor die Punktspiele im Oktober begannen, stand die Ranglistenzeit an. Im letzten Schwarzen C haben wir bereits von den Erfolgen unserer Nachwuchstalente bei der Vorrangliste berichtet. Die Berliner Landesrangliste zählt dann zweifellos zu den kniffligsten Turnieren für Kinder und Jugendliche. Dennoch haben es gleich drei unserer Nachwuchstalente geschafft, sich einen Platz in diesem exklusiven Turnier zu erspielen. Allen voran Aylin Üstüntaş, die eine unglaubliche Leistung gezeigt hat. In der höchsten



Aylin erreicht einen sagenhaften 5. Platz

Altersklasse der Mädchen bis 19 Jahre erreichte sie einen beeindruckenden 5. Platz. Respekt!

Luk Böhning und Finley Mycroft gehören zu unseren derzeit stärksten Kids in der Altersklasse bis 11 Jahre. Das spiegelt sich auch darin wider, dass sie es tatsächlich geschafft hatten, sich einen Platz für die Berliner Landesrangliste der Jungen bis 13 Jahre zu erkämpfen.

Luk belegte dann den 8. Platz, während Finley auf dem 6. Platz landet. Zwei herausragende Ergebnisse und Finley wird sogar zweitbesten Berliner in der Altersklasse bis elf Jahre. Das ist stark, aber auch doof. Warum? Na, weil nur der beste Berliner zur Norddeutschen Rangliste fahren darf. Doch dann kommt alles ganz anders.



Aylin bereitet sich auf die Landesrangliste vor



Finley und Luk belegen tolle Plätze bei der Vorrangliste



Luk kämpft sich auf den 8. Platz

Finleys Meisterleistung!

Unerwartet erhält Finley einen der sehr wenigen »Verfügungslplätze«. In einem spannenden Tischtennis-Abenteuer nahm uns Finley dann also doch noch mit auf eine unerwartete Reise. Diese führte ihn in die faszinierende Welt der »NTTV-Rangliste«. Sie ist das höchste Turnier für die besten Kinder bis 11 Jahre aus Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin.

Anfangs waren Aufregung und Nervosität groß und die Erwartungen deshalb eher klein. Finleys Ziel war es, in diesem herausfordernden Turnier 2 bis 3 Spiele zu gewinnen, wobei der Fokus auf mentale Stärke und aktiv gespielten Ballwechseln lag. Doch dann begann das Unerwartete: Mit seinem beeindruckenden



Finley - Mutig geht es von einem Topspin zum nächsten

den Topspinspiel steigerte sich Finley von Punkt zu Punkt und von Satz zu Satz. Die Norddeutsche Rangliste stellte höchste Ansprüche an seine Ausdauer und Konzentration. In sieben kniffligen Runden war jeder Ballwechsel wichtig. Die Spannung stieg von Spiel zu Spiel. Besonders bemerkenswert war das Spiel gegen Luis Gessner. Der ist die aktuelle Nr. 1 aus Berlin und Finley konnte bisher noch nie gegen Luis gewinnen. Das Spiel ging über die volle Distanz und Finley holte sich im letzten Satz diesmal einen grandiosen Sieg. In der vierten Runde traf er auf Mats Severin, den besten Spieler aus Schleswig-Holstein. Wieder zeigte Finley eine herausragende mentale Stärke und einen äußerst gefährlichen Vorhandtopspin. Damit gelingt ihm ein weiterer knapper Sieg im fünften Satz.



Finley startet sein erstes Spiel bei der NTTV Rangliste



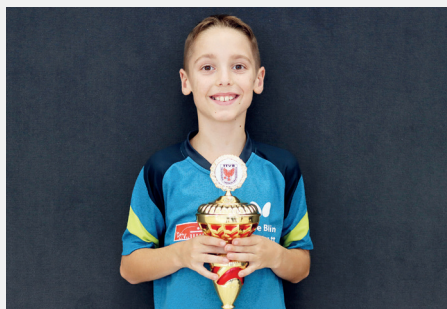
Finley - Am Ende ist sein Vorhandtopspin unglaublich stark



Finley NTTV Pokal 1

Das eigentliche Finale fand dann in der siebten Runde statt, wo Finley ruckzuck 0:2 gegen Tim Witte aus Brandenburg zurücklag. Seine Kopfstärke war kurz davor, sich zu verabschieden. Mit etwas Unterstützung vom Trainer und einem wichtigen Timeout kämpfte er sich aber zurück und gewann völlig überraschend die Norddeutsche Rangliste mit einer makellosen Bilanz von 7:0 Spielen.

Wir sind sehr stolz auf Finley, der sich mit diesem herausragenden Erfolg einen großen Traum erfüllt. Er wollte nämlich schon eine ganze Weile einen Pokal gewinnen. Dass es nun der Pokal für das höchstmögliche Turnier in seiner Altersklasse geworden ist, einfach meisterlich!



Finley NTTV Pokal 2



Finley bei der Siegerehrung

Ivan, wir vermissen dich!

Doch nicht nur Finley, auch unsere anderen Nachwuchstalente erfüllen uns mit Stolz. Wir freuen uns schon auf die spannenden Geschichten, die unserer jungen Topspin-Helden im nächsten Jahr erzählen werden. Einer dieser tapferen Helden kann leider gerade nicht die Nehring-Arena besuchen. Er kämpft mutig gegen die Folgen einer kräftezehrenden Infektion. Lieber Ivan, wir vermissen dich sehr und wünschen uns zu Weihnachten eigentlich nur eines, dass du wieder ganz gesund wirst. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder. Für das neue Jahr wünschen wir allen Kindern und Erwachsenen wieder viel Schnitt für den eigenen Topspin und natürlich nur die beste Platzierung.

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



Ivan - Wir drücken die Daumen, dass du schnell wieder ganz gesund wirst



Der SCC Berlin e.V. trauert um

Joachim Kuntze

* 06.03.1937 - † 30.08.2023

Joachim Kuntze war lange Jahre als Kassenprüfer im Hauptverein tätig und hatte für SCC-Belange ein offenes Ohr. Er unterstützte den Verein in einigen Abteilungen und half auch in ungewöhnlichen Situationen, z.B. als Maulwürfe die Anlage am Kühlen Weg "umgestalteten".

Wir danken ihm für sein Engagement für den SCC und werden ihn nicht vergessen.

SCC Berlin e.V.



Der SCC Berlin e.V. trauert um
sein Ehrenmitglied

Peter Grote

* 23.12.1939 - † 07.11.2023



Am 7. November verstarb unser Ehrenmitglied Peter Grote. Peter war ein allseits beliebtes und sehr geschätztes und zudem sehr engagiertes und stets hilfsbereites Mitglied der Fußballabteilung des SCC, bevor er 2013 zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Auf der Delegiertenversammlung 2017 war er noch feierlich aus dem Vorstand der Fußballabteilung verabschiedet worden. 47 Jahre war er ehrenamtlich für den Fußball im SCC Berlin sowie im Berliner Fußballverband aktiv und erhielt dafür im Rahmen der Delegiertenversammlung 2017 unter anderem die Ehrennadel in Gold des Berliner Fußballverbandes, wo zu dieser Sonderehrung dieser langjährigen Funktionärsarbeit extra der BFV-Vizepräsident Peter Liesegang gekommen war als Zeichen des höchsten Respekts für diesen besonderen Menschen.

Im SCC seit April 1958, erhielt er 1972 für seine langjährige Vorstandarbeit die silberne Ehrennadel und sieben Jahre später den Theodor-Pohle-Preis. 1983 folgte die silberne Ehrennadel und die goldene Verdienstnadel (1989) sowie die goldene Ehrennadel für die 40-jährige Mitgliedschaft im SCC. Im Jahr 2007 erhielt er sowohl die Senatsehrenplakette des Landes Berlin und auch die Bürgermedaille des Bezirks Charlottenburg, bevor er 2013 denn zum SCC-Ehrenmitglied ernannt wurde.

In der Saison 1983/84 konnte der Verein unter seiner Leitung in der 2. Bundesliga spielen. In nur wenigen Jahren stieg die Mannschaft von der Kreisliga in die zweithöchste Spielklasse Deutschlands auf. In all diesen Jahren seines Wirkens hat er den Verein zu einer festen Größe im Berliner Fußball geführt.

Grote entschied sich vor einigen Jahren, kürzer zu treten, obwohl er wie auch zuvor jahrelang dem Abteilungsvorstand nach seinem Ausscheiden mit Rat und Tat zur Seite stand. Die Lücke, die er damals schon hinterlassen hat wird für die Fußballabteilung wie auch für den SCC nur schwer zu füllen sein. Seine freundliche und ruhige Art wird uns sehr fehlen. Wir verlieren einen besonderen Menschen und sind in Gedanken bei seiner Familie.

SCC Berlin e.V.

Präsidium



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 14-18 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-14 Uhr

Geschäftsführer:

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Leonie Schürer,

Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Edinson Torres Peralta

Fuhrpark:

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Jürgen Lock

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Schatzmeister:

Ralph Rose

Beisitzer:

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: um den 10. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt



Dezember

18. Geburtstag	Jakob Pototzki	VOJ
	Laurenz Bröcker	TE
	Cleo Pauline Morici	TE
	Matthias Vail	AF
	Nomi Raphaela Froitzheim	HO
	Luca Bergemann	VOJ
	Nelly Honar	TE
	Nikolai Kurth	TE
	Timo Schneider	VOJ
	Luca Menneking	TE
	Sarah-Fiona Tauer	HA
50.	Philipp Bruckmeier	LA
	Stefanie von Mechow	LA
	Marco Sommer	LA
	Katja Cepeda	TE
60.	Mike Lederer	LA
	Christine Grünther	EISL
	Andreas Kleiber	LA
	Kathrin Hohmann-Mehring	LA
	Stephan Lamerz	LA
	Evelyn Bischoff	LA
	Bernadine Dattke	LA
65.	Lutz Prechter	LA
	Dr. Andreas Kahl	TE
	Hans-Joachim Fabry	LA
70.	Sigrid Doß	GSP
75.	Beide Tafesse	KE
	Ulrich Kulbatzki	
80.	Bodo Tümmeler	LA
86.	Ingrid Goebel	RADW
87.	Dieter Stoffer	TE
	Dieter Singer	TE
89.	Edelgard Klatt	SEN
	Helge Ibert	LA
90.	Dr. Dieter Voß	TE

Januar

18. Geburtstag	Anny Tran	SCHW
	Benedikt Imme	AF
	Niklas Seydel	LA
	Noelle Müller	LA
	Raphael Harms	VOJ
	Anton Stahnke	HO
50.	Annika Carla Feßer	LA
	Peter Maurer	HO
	Mandy Exner	TE
	Björn Kurzewitz	LA
	Andreas Strauchmann	TE
	Camelia Voslamber	TE
	Ulrich B. Rüger	LA
	Astrid Ruszkowski	LA
	Manuela Schulze	LA
60.	Kristin-Ann Kostka	TE
	Renate Hoidn	LA
	Ralf Burzlaff	LA
	Katharina Kutz	LA
	Angelika Ecke	TE
	Gernot Goldenbaum	HO
	Horant Dometzky	SK
65.	Martina Ziegert	TE
	Andrea-Maria Sistori	LA
	Carlos Calderón	LA
	Udo Bekker	LA
70.	Monika Ruf	GSP
	Prof. Dr. Helmut Anheier	FU
	Heidemarie Buchert	LA
80.	Susanne Beck	LA
	Dr. Wichard Keppler	SEN
85.	Günter Strumpf	HA
	Jürgen Heidrich	TE
	Hans Schüller	TE
	Bernd Stoltmann	TE
	Prof. Dr. Walter Londong	TE
86.	Dr. Jochen Koska	LA
87.	Prof. Detlef Skalski	RADW
89.	Klaus Lenz	KE
92	Dietrich Pilz	TE



Februar

18. Geburtstag	Victor Babnik	VOJ	85.	Sigrid Piorek	TE
	Mia Petkovic	EISL		Isolde Voß	TE
	Faith-Anna Burow-Nejad	SCHW	87.	Dietrich Berbeling	KE
	Ken Travis Füchsel	EISHNW			
	Martin Lazar	LA	88.	Peter Tuschy	HA
	Lukas Neitzel	FUJ		Karl-Ernst Albert	TE
	Joseph Geißler	AF	89.	Brigitte Quack	TE
	Juno Neeb	HO		Ernst-Dieter Wüstenhagen	TE
	Thyron Thomas Schwiewig	VOJ	90.	Dieter Bernhardt	TE
	Aris Wolf	TE			
50.	Frank Dornberger	LA	91.	Harry Schultz	RADW
	Thomas Hardt	LA			
	Markus Holz	TE			
	Steffen Lehmann	SK			
	Dana Propp	LA			
60.	Steffi Kraut	AK			
	Thomas Lindner	LA			
	Sylvia Rettkowitz	EISL			
	Judith Simon	TE			
	Olaf Köhn	LA			
	Nicole Schiemann	TE			
	Stefan Kittler	LA			
	Ines Fröhlich	LA			
	Marc-Michael Harden	TE			
	Werner Wassermann	TE			
	Olaf Hentze	VOJ			
	Dr. Carola Breuer	LA			
65.	Dr. Peter Homann	LA			
	Sigrid Fenchel	LA			
	Dr. Izabela Gogolewska	TE			
	Hannah Hanselmann	LA			
	Christina Bielke	HA			
	Dr. Martin Fleckenstein	TE			
	Dr. Inge Schmauer	TE			
70.	Rolf Köthke	SEN			
75.	Michael Schnittka	LA			
80.	Marianne Kruse	LA			
	Dr. Adam Pawlowski	TE			
	Anette Kramer	GSP			
	Bernd Kapschitzki	EISL			
85.	Dr. Michael Blömer	TE			



Der SCC wünscht allen Geburtstagskindern auch denen, die wir aus Platzgründen nicht erwähnen konnten, alles Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück für das neue Lebensjahr. Auf viele weitere tolle Jahre in der SCC-Familie!

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER

American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport & Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin-kungfu.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Robert Trapp	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Frederic Steckling	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin-seniorenschaft.de	
Dr. Olaf Hofmann	seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87

GEWALT? – NEIN, DANKE!

Hast du einen Vorfall gesehen oder sogar selbst erlebt, der dich beunruhigt oder erschüttert?



Präge dir möglichst alle Einzelheiten (Tag, Uhrzeit, Ort, Person) ein, die im Zusammenhang damit von Bedeutung sein könnten.



Wende dich an Kinderschutzbeauftragte unseres Vereins.* Er/Sie wird sich vertrauensvoll darum kümmern.

Hier findest du eine Liste der Kinderschutzbeauftragten unseres Vereins, und auch ihre Kontaktadressen.

Übrigens sind sie verpflichtet, vertrauensvoll mit dem umzugehen, was du ihnen berichtest. Sollte sich daraus aber der Verdacht einer Straftat ergeben, müssen sie andere Menschen hinzuziehen (vielleicht sogar die Polizei), damit so etwas nicht noch einmal passiert. Du hast ein Recht darauf, keine Angst haben zu müssen und dich wohlfühlen, wenn du bei uns im Verein trainierst. Wende dich (eventuell erneut) an die Kinderschutzbeauftragten, wenn das (noch) nicht der Fall ist.

Katja Rösner und **Andreas Hilmer** (Hauptverein) Tel.: 030 3028434 nur zu den Geschäftszeiten, ansonsten per Mail unter jugendschutz@scc-berlin.de; **Florian Behrend** (American Football) exponentialgroup@gmail.com; **Stephanie Hennig** (Baseball & Softball) kinderschutzbeauftragte@berlin-challengers.de; **Christine Grünther** (Eiskunstlauf) 0177 4546234 oder christine.gruenther@scc-eiskunstlauf.de; **Claudia Doerks** (Eiskunstlauf) 0176 40504031 oder claudia.doerks@scc-eiskunstlauf.de; **Linda Hoffmann** (Eishockey Adler) linda.hoffmann@posteo.de; **Lavinia Weise** (Fußball) 0176 31534987 oder lavinia.weise@gmail.com; **Adrian Ohst** (Fußball) 0176 30733153 oder adrain.ohst@gmx.de; **Alexandra Bunar-Leyke** (Handball und KungFu) 0176 78248459 oder alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de bzw. kungfu@scc-berlin.de; **Lilly von Swieykowski** (Hockey) lilly.swieykowski@scc-hockey.de; **Kristina Wagner** Leichtathletik & Triathlon 030 3016068 oder thielewagner@aol.de; **Linda Schmidt** (Schwimmen) 030 3055159 oder linda.schmidt@hotmail.de; **Sabine Schrader** (Schwimmen) 0163 8472732 oder sabine.schrader@scc-schwimmen.de; **Frank Rimpel** (Inline-Skating & Eisschnelllaufen) frankrimpel@aikq.de; **Tim Linke** (Sitzvolleyball) timlinke.1@web.de; **Steven Jentsch** (Tischtennis) steven.jentsch@scc-berlin-tischtennis.de;

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2023 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN